Kultur & Veranstaltungen im Weserbergland 11&12|2026

...mit mehr als 150 kostenfrei gemeldeten Veranstaltungen

kostenlos



Trio Schmuck
Bevern



Mrs. King
Lüerdissen



Harry Borgner
Hofgeismar



dolce vita
Lauenförde



Eisvogel

Magazin & Kalender im Weserbergland

Echt! Solling Vogler Region

Ausgabe 164 ■ 20. Jahrgang ■ Auflage 4.000

Veranstaltungsübersicht

Veranstaltungen & Ausstellungen für die Veranstaltungsübersicht kostenfrei online melden:

www.eisvogel-kalender.de/veranstaltung-melden.html

Die in dieser Übersicht aufgeführten Veranstaltungen beinhalten die bis zum Redaktionsschluss online eingetragenen Termine. Sollten Sie Termine vermissen, so wurden diese leider nicht oder zu spät eingetragen. Zu den mit ▶ gekennzeichneten Veranstaltungen finden Sie im Magazin weitere Informationen.

01.11. • Sonntag

Bevern
17:00 - 18:00 Uhr Guy Woodcock - Gitarrenmusik von Jean Goldenbaum, Moderation: Jean Goldenbaum (Schlosskapelle) ▶

Buchhagen
15:00 - 17:00 Uhr KinderZeit - Bastel-Aktion (KulturMühle) ▶

Einbeck
19:00 Uhr Truck Stop "Mit euch unterwegs" (Wilhelm-Bendow-Theater)

Hameln
18:00 Uhr Sunday Surprise: Downpilot (Sumpfblume)

Hehlen
18:00 - 19:30 Uhr Orgel & Trompete - Musikalische Andacht; im Anschluss Brezeln und Wein (Ev.-luth. Immanuelkirche)

Holzminden
12:00 - 17:00 Uhr Herbstglühen & Street Food Festival mit verkaufsoffenem Sonntag (Innenstadt) ▶
15:00 - 18:00 Uhr Halloween für Kids – Die große Kinder-Disco (Stadthalle)

02.11. • Montag

Bad Gandersheim
19:30 - 21:30 Uhr Nachtwächterführung - Bad Gandersheims Geschichte bei Nacht erleben (Rathaustreppe) ▶

Bad Karlshafen
09:00 - 22:00 Uhr Relax-Tag (Weser-Therme) ▶

03.11. • Dienstag

Hameln
19:00 Uhr Single-Treff (Sumpfblume)

05.11. • Donnerstag

Beverungen
20:00 Uhr Die Räuber von Friedrich von Schiller (Stadthalle) ▶

Einbeck
20:00 Uhr Michael Jackson Tribute Live Experience - A Tribute to Michael Jackson (Wilhelm-Bendow-Theater)

Hofgeismar
18:00 - 20:00 Uhr Rock- und Pop-Songs mit Ulf Gottschalk (Quartier am Markt) ▶

06.11. • Freitag

Beverungen
14:00 - 22:00 Uhr Blue Friday (Innenstadt)

Hameln
20:00 Uhr Rauhbein - Rebellen & Helden Tour (Sumpfblume)

Lauenau
18:00 - 22:00 Uhr Eröffnung der Eishallensaison und Eisdisco (Eishalle) ▶

Lauenförde
19:30 Uhr Jetzt erst recht 2 - Falten? Ja. Langeweile? Niemals! (Theater "dolce vita") ▶

07.11. • Samstag

Bad Karlshafen
18:00 - 20:00 Uhr Grünkohl-Fahrt auf dem Weserschiff "Hessen"

Lauenförde
19:30 Uhr Jetzt erst recht 2 - Falten? Ja. Langeweile? Niemals! (Theater "dolce vita") ▶

08.11. • Sonntag

Bad Münder
15:00 - 16:00 Uhr Sonntagkonzert "Big Band Bad Münder" (Martin-Schmidt-Konzertsaal)

Beverungen
18:00 Uhr Super ABBA - A Tribute to ABBA (Stadthalle) ▶

Hameln
17:00 Uhr Poetische Lesung: Auf ein Wort mit der Mondwanderin (Sumpfblume)

Holzminden
19:00 Uhr Matze Knop (Stadthalle)

09.11. • Montag

Bad Gandersheim
19:30 - 21:30 Uhr Nachtwächterführung - Bad Gandersheims Geschichte bei Nacht erleben (Rathaustreppe) ▶
19:30 - 20:30 Uhr Vortrag im historischen Kaisersaal: Wolfgang Nieschalk-Baron von Münchhausen – Sein Leben und seine Geschichte ins rechte Licht gerückt. (historischer Kaisersaal) ▶

10.11. • Dienstag

Hameln
18:30 Uhr Buchvorstellung & Gespräch: Hitlers Fotograf Heinrich Hoffmann (Museum)

11.11. • Mittwoch

Beverungen
20:00 Uhr Café del Mundo - Guitarize the World Tour 2026 (Stadthalle) ▶

Hameln
18:00 Uhr Spieleabend (Sumpfblume)

12.11. • Donnerstag

Hameln
17:00 Uhr Vortrag: Ulrich Schrock – Hamelner Münzgeschichte (Museum) ▶
20:00 Uhr Sumpfe Kneipenquiz (Sumpfblume)

Uslar
19:30 Uhr Lutz van der Horst: Konfetti-Blues (Forum im Gymnasium) ▶

Veranstaltungsmelde-, Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe Januar & Februar 2027: 01.12.2026





Über Weihnachten und die Jahreswende bleibt das Café geschlossen. Am 03.01.2027 nur Frühstück. Ab 07.01.2027 wieder geöffnet. Wir wünschen frohe Festtage.

Veranstaltungsübersicht

13.11. • Freitag

Einbeck
18:00 Uhr Day of Dance präsentiert von Angie B's Dancecrews (Wilhelm-Bendow-Theater)

Lauenförde
19:30 Uhr Jetzt erst recht 2 - Falten? Ja. Langeweile? Niemals! (Theater "dolce vita") ▶

14.11. • Samstag

Bad Karlshafen
17:30 Uhr Krimidinner-Fahrt auf dem Weserschiff "Hessen" (Weserschiff "Hessen")

Einbeck
14:00 Uhr Day of Dance präsentiert von Angie B's Dancecrews (Wilhelm-Bendow-Theater)

Fürstenberg
19:00 - 20:30 Uhr Frackophoniker – Gesangskunst der 1920er und 1930er Jahre (Museum Schloss Fürstenberg) ▶

Hameln
18:00 - 22:00 Uhr Setzet Euch zum Spiele (Museum)
20:00 Uhr 88 Miles - Maximum Live Music (Sumpfblume)

Lauenförde
19:30 Uhr Jetzt erst recht 2 - Falten? Ja. Langeweile? Niemals! (Theater "dolce vita") ▶

Stadtoldendorf
15:00 - 18:00 Uhr Vernissage zur Ausstellung Postsigno (Altes Rathaus)

15.11. • Sonntag

Bevern
17:00 - 19:00 Uhr Michael von Zalejski - Chansons von Reinhard Mey (Schlosskapelle) ▶

Bodenwerder
11:00 - 16:00 Uhr Großer Bücherflohmarkt (Samtgemeindebücherei)

Buchhagen
14:00 - 16:30 Uhr Tausch Dich glücklich - Kleidertauschaktion (KulturMühle) ▶

Holzminden
13:00 - 16:30 Uhr Bücherbasar (Gemeindehaus St. Michaelis)

Stadtoldendorf
16:00 - 18:00 Uhr Klavierkonzert – Henrike Brüggen spielt die Goldbergvariationen (Altes Rathaus)

16.11. • Montag

Bad Gandersheim
19:30 - 21:30 Uhr Nachtwächterführung - Bad Gandersheims Geschichte bei Nacht erleben (Rathaustreppe) ▶

17.11. • Dienstag

Lauenau
19:00 - 21:00 Uhr Abendlauf (Eishalle)

18.11. • Mittwoch

Bad Karlshafen
09:00 - 22:00 Uhr Banja-Tage (Weser-Therme)

Fürstenberg
18:15 - 20:30 Uhr Kreativ in den Feierabend (Museum Schloss Fürstenberg) ▶

19.11. • Donnerstag

Bad Karlshafen
09:00 - 22:00 Uhr Banja-Tage (Weser-Therme) ▶

Beverungen
20:00 Uhr Es ist nur eine Phase, Hase - Komödie (Stadthalle) ▶

Hameln
19:00 Uhr Sumpfe Karaoke (Sumpfblume)

Holzminden
18:00 Uhr K-POP live! Die Hits. Die Moves. Die Show. (Stadthalle)

20.11. • Freitag

Bad Karlshafen
09:00 - 23:00 Uhr Banja-Tage (Weser-Therme)

Duingen
09:00 - 21:00 Uhr Adventsausstellung (Landdiele) ▶
15:00 Uhr Weihnachtswald (Nah und Gut Parkplatz) ▶

Einbeck
19:00 - 21:00 Uhr Bruno Pillitteri: Nordic Frozen - Eiskalte Reise zu den nördlichsten Punkten hinter dem Polarkreis (PS.Speicher)

Hameln
20:00 Uhr Soulbound X Hell Boulevard – Made in sYn EU Tour (Sumpfblume)

Holzminden
20:00 Uhr Serdar Somuncu – „Hassias – Er ist wieder da. Und er hasst euch noch immer" (Stadthalle)

Uslar-Allershausen
17:00 Uhr Kinokultur (Kulturbahnhof) ▶





Veranstaltungsübersicht

21.11. • Samstag

Bad Karlshafen
18:00 Uhr Skat-Turnier auf dem Weserschiff "Hessen" (Weserschiff "Hessen")

Buchhagen
20:00 - 22:00 Uhr Dracu & Band „Fledermäuse, Schwarzwald & Rock and Roll“ (KulturMühle) ▶

Hofgeismar
16:00 - 18:00 Uhr Der große Reinhard-Mey-Abend mit Harry Borgner (Brunnenkirche) ▶

Holzminden
20:00 Uhr Rock im Solling: Die Onkelz Nacht (Stadthalle)

Vorwohle
13:00 - 17:00 Uhr Adventsausstellung (Pottbrink 7, B64)

22.11. • Sonntag

Höxter
17:00 Uhr Konzert: Erinnerungen an Al-Andalus, Lisa Salomon (Gesang), Johannes Festerling (Gitarre) (Forum Jacob Pins)

23.11. • Montag

Bad Gandersheim
19:30 - 21:30 Uhr Nachtwächterführung - Bad Gandersheims Geschichte bei Nacht erleben (Rathaustreppe)

Holzminden
18:00 Uhr Eröffnung Weihnachtsmarkt (Marktplatz) ▶

24.11. • Dienstag

Bad Karlshafen
17:45 - 22:00 Uhr Mondschein-Schwimmen (Weser-Therme) ▶

Beverungen
09:00 Uhr Frau Holle - nach den Gebrüdern Grimm - ab 5 Jahren (Stadthalle) ▶

25.11. • Mittwoch

Hameln
18:00 Uhr Sumpfe Spieleabend (Sumpfblume)

Holzminden
18:00 - 20:00 Uhr After Work (Weihnachtsmarkt) ▶
20:00 Uhr Achtsam Morden, Teil 5 – Theaterstück Kulturverein (Stadthalle)

27.11. • Freitag

Espenau
20:00 - 00:00 Uhr Rock Christmas – Dinnershow (Waldhotel Schäferberg)

Hameln
20:00 Uhr Kai & Funky von “Ton Steine Scherben” feat. Birte Volta (Sumpfblume)

Lauenförde
19:30 Uhr Josef, wir brauchen einen Krippenplatz (Theater "dolce vita") ▶

Lüerdissen
19:30 Uhr Konzert mit Mrs. King & her Jewels (Syltafé Fresenhof) ▶

Uslar-Volpriehausen
19:00 Uhr Lustig in den Abend mit Literatur und Musik (Backhaus) ▶

28.11. • Samstag

Bad Karlshafen
19:00 Uhr Jubiläumskonzert 10 Jahre Feuerwerk Klavierakademie Einbeck (Landgrafensaal im Rathaus)

Bevern
16:00 - 17:00 Uhr VokaLiesen & Poetess’ Play - Konzert zum Weihnachtsmarktkt (Schlosskapelle) ▶

Buchhagen
20:00 - 22:00 Uhr Thorsten Hitschfel - „Jauchzet, Frohlocket!“ (KulturMühle) ▶

Einbeck
19:30 Uhr Celloduo Wintertournee 2026 (Wilhelm-Bendow-Theater)

Fürstenberg
12:00 - 20:00 Uhr Advent in Fürstenberg (Schlosshof) ▶
19:00 - 20:30 Uhr Angebissen! Eine literarisch-musikalische Revue (Museum Schloss Fürstenberg) ▶

Hameln
20:00 Uhr Pam Pengco - "Ich entschuldige mich im Voraus!" (Sumpfblume)

Holzminden
17:00 Uhr Eislaufshow mit dem DSC Arminia Bielefeld (Weihnachtsmarkt) ▶

Lauenförde
19:30 Uhr Josef, wir brauchen einen Krippenplatz (Theater "dolce vita") ▶

Ottenstein
14:00 - 16:00 Uhr Reise ins Nimmerland - Theater in der Kirche (Liebfrauenkirche)
17:00 - 19:00 Uhr Reise ins Nimmerland - Theater in der Kirche (Liebfrauenkirche)

29.11. • Sonntag

Bad Karlshafen
13:00 - 17:00 Uhr Weihnachtsmarkt am Carolinum (Dr. Ebel Fachklinik Carolinum)

Bad Münder
15:00 - 17:00 Uhr Schlager und Kaffee - Ein Nachmittag zum Genießen mit "Sanny - Die Stimme der Berge" (Martin-Schmidt-Konzertsaal)

Buchhagen
15:00 - 17:00 Uhr Buchhagener Mühle-Lesecafé (KulturMühle) ▶

Einbeck
15:00 Uhr Pippi Langstrumpf Kinderstück (Wilhelm-Bendow-Theater)

Fürstenberg
11:00 - 18:00 Uhr Advent in Fürstenberg (Schlosshof) ▶

Hameln
15:00 Uhr Musik für die Seele (Sumpfblume)

30.11. • Montag

Bad Gandersheim
19:30 - 21:30 Uhr Nachtwächterführung - Bad Gandersheims Geschichte bei Nacht erleben (Rathaustreppe) ▶

01.12. • Dienstag

Hameln
19:00 Uhr Sumpfe Single-Treff (Sumpfblume)

02.12. • Mittwoch

Holzminden
18:00 Uhr Blassorchester Schönhagen (Weihnachtsmarkt) ▶

03.12. • Donnerstag

Hameln
16:00 Uhr Ronja und die Weihnachtshexe (Sumpfblume)

04.12. • Freitag

Bad Karlshafen -Helmarshausen
16:00 Uhr Weihnachtsmarkt Helmarshausen (Altes Rathaus) ▶

Fürstenberg
19:00 - 20:30 Uhr Eine Weihnachtsgeschichte (Museum Schloss Fürstenberg) ▶

Holzminden
20:00 Uhr Simon & Garfunkel Tribute meets Classic (Stadthalle)

Lauenau
19:00 - 22:00 Uhr Nikolauseisdisco (Eishalle) ▶

Lauenförde
19:30 Uhr Josef, wir brauchen einen Krippenplatz (Theater "dolce vita") ▶

05.12. • Samstag

Bad Karlshafen
15:00 Uhr Adventszauber am Hafen (Hafenplatz)

Hofgeismar
19:30 - 21:30 Uhr "Drei Schnäpse für Aschenbrödel" - Chanson-Kabarett mit "Pfeffer & Likör" (Café Gesundbrunnen) ▶

Lauenförde
19:30 Uhr Josef, wir brauchen einen Krippenplatz (Theater "dolce vita") ▶

Stadtoldendorf
17:00 - 19:00 Uhr Adventskonzert des Vokalkreis des MKV (evangelische Kirche)



Veranstaltungsübersicht

06.12. • Sonntag

Bad Münder
15:00 - 16:00 Uhr Sonntagskonzert "Highfivebigband" (Martin-Schmidt-Konzertsaal)

Buchhagen
15:00 - 17:00 Uhr KinderZeit - Schulzirkus der HRS Eschershausen (KulturMühle) ▶

Holzminden
11:00 - 16:00 Uhr Modellbahnbörse (Stadthalle)

07.12. • Montag

Bad Gandersheim
19:30 - 20:30 Uhr Vortrag: Dr. Witzel - Der Rammelsberg Goslar (Historischer Kaisersaal) ▶
19:30 - 21:30 Uhr Nachtwächterführung durch Gandersheims dunkle Gassen (Rathaustreppe) ▶

Bad Karlshafen
09:00 - 22:00 Uhr Relax-Tag (Weser-Therme) ▶

09.12. • Mittwoch

Hameln
18:00 Uhr Sumpfe Spieleabend (Sumpfblume)

Holzminden
18:00 - 20:00 Uhr After Work (Weihnachtsmarkt) ▶

10.12. • Donnerstag

Amelungsborn
19:30 Uhr Weihnachtliches Konzert – Kulturverein Holzminden (Klosterkirche)

11.12. • Freitag

Hameln
19:00 Uhr Sag doch Mal - Poetry Slam (Sumpfblume)

Lauenförde
19:30 Uhr Josef, wir brauchen einen Krippenplatz (Theater "dolce vita") ▶

12.12. • Samstag

Bad Karlshafen
13:00 - 19:30 Uhr Kulinarisches im Tannenwald (Hotel & Restaurant Zum Weserdampfschiff)

Bad Münder
15:00 - 00:00 Uhr Weihnachtsmarkt (Steinhof)

Buchhagen
12:00 - 18:00 Uhr Weihnachts-Zauber (KulturMühle) ▶

Hameln
19:00 Uhr Eisfabrik - Jahresabschlusskonzert (Sumpfblume)

Lauenförde
19:30 Uhr Josef, wir brauchen einen Krippenplatz (Theater "dolce vita") ▶

13.12. • Sonntag

Bad Münder
12:00 - 18:00 Uhr Weihnachtsmarkt (Steinhof)

Buchhagen
12:00 - 18:00 Uhr Weihnachts-Zauber (KulturMühle) ▶

Einbeck
15:00 Uhr Shanty-Chor Einbeck - Kreuz und quer über's Meer (Wilhelm-Bendow-Theater)

14.12. • Montag

Bad Gandersheim
19:30 - 21:30 Uhr Nachtwächterführung durch Gandersheims dunkle Gassen (Rathaustreppe) ▶

15.12. • Dienstag

Beverungen
20:00 Uhr Eine Weihnachtsgeschichte - Bühnenmärchen mit Musik (Stadthalle) ▶

Lauenau
19:00 - 21:00 Uhr Abendlauf (Eishalle) ▶

16.12. • Mittwoch

Hameln
18:00 Uhr Sumpfe Bingo (Sumpfblume)

Holzminden
18:00 - 20:00 Uhr After Work (Weihnachtsmarkt) ▶

17.12. • Donnerstag

Hameln
19:00 Uhr Sumpfe Karaoke (Sumpfblume)

18.12. • Freitag

Lauenförde
19:30 Uhr Josef, wir brauchen einen Krippenplatz (Theater "dolce vita") ▶

19.12. • Samstag

Buchhagen
20:00 - 23:00 Uhr Offene Bühne (KulturMühle) ▶

Einbeck
19:00 Uhr Der Nussknacker mit Ballettheater (Wilhelm-Bendow-Theater)

Lauenförde
19:30 Uhr Josef, wir brauchen einen Krippenplatz (Theater "dolce vita") ▶

20.12. • Sonntag

Bad Karlshafen
17:00 Uhr Weihnachtskonzert (Stephanuskirche)

21.12. • Montag

Bad Gandersheim
19:30 - 21:30 Uhr Nachtwächterführung durch Gandersheims dunkle Gassen (Rathaustreppe) ▶

50
Wir machen Kultur - für Euch!
www.kulturgemeinschaft-beverungen.de
50

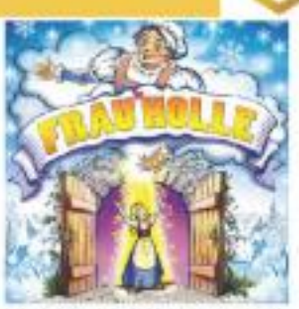


SUPER ABBA
A Tribute to ABBA
So, 08.11.26, 18 Uhr
Stadthalle Beverungen



CAFÉ DEL MUNDO
GUITARIZE
Mi, 11.11.26, 20 Uhr
Stadthalle Beverungen


Es ist nur eine Phase, Hase
Komödie von Stefan Vögel
Do, 19.11.26, 20 Uhr
Stadthalle Beverungen



Frau Holle (ab 5 Jahren)
Nach den Gebr. Grimm
Sa, 24.11.26, 9 & 11 Uhr
Stadthalle Beverungen

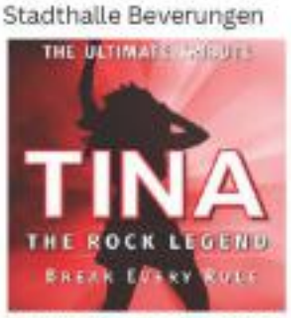

Eine Weihnachtsgeschichte
nach Charles Dickens
Mi, 15.12.26, 20 Uhr
Stadthalle Beverungen



BAROCK
Power Surge Tour
Sa, 13.02.27, 20 Uhr
Stadthalle Beverungen



Die Wirklichkeit ist nicht alles
Schauspiel mit Live-Musik
Mi, 17.02.27, 20 Uhr
Stadthalle Beverungen



TINA - The Rock Legend
Break Every Rule!.
Fr, 19.02.27, 20 Uhr
Stadthalle Beverungen

Kulturgemeinschaft Beverungen und Umgebung e.V. | Karten: 0 52 73 392 223

Veranstaltungsübersicht

23.12. • Mittwoch

Bad Karlshafen
17:45 - 22:00 Uhr Mondschein-Schwimmen (Weser-Therme) ▶

Holzminden
18:00 - 20:00 Uhr After Work (Weihnachtsmarkt) ▶

24.12. • Donnerstag

Espenau
18:00 - 21:00 Uhr Heiligabend-Feinschmecker-Büfett mit Live Musik (Waldhotel Schäferberg)

27.12. • Sonntag

Bevern
17:00 - 19:00 Uhr Klarinetten Trio Schmuck - Von Klassik bis Jazz (Schlosskapelle) ▶

28.12. • Montag

Bad Gandersheim
19:30 - 21:30 Uhr Nachtwächterführung durch Gandersheims dunkle Gassen (Rathaustreppe) ▶

31.12. • Donnerstag

Espenau
20:00 - 03:00 Uhr Silvesterparty 2026/2027 mit Gala-Büfett und Live-Musik (Waldhotel Schäferberg)

Hameln
21:00 Uhr Silvester Party (Sumpfblume)

Austellungen & mehr

Bad Gandersheim
13.06. - 30.06.27 (Di-So)
ZeitSpuren-100 Jahre städtisches Museum / Roswitha Gedenkfeier 1926 / Handbuchbinder (StadtMuseum)

Bevern
04.12. - 06.12. (Fr-So)
Weihnachtszauber im Schloss (Weserrenaissance Schloss Bevern)

Buchhagen
04.10. - 13.12. (So)
Künstlerische Eindrücke von Heinz Hermannn Wattenberg (KulturMühle) ▶

Duingen
27.07. - 01.11. (Mi & So)
"Ludwig Böker" - Werk und Wirken des Duinger Archiv- und Ortsheimatpflegers (Töpfermuseum) ▶

Fürstenberg
23.05. - 20.12. (Di-So)
Der edle Akt. Porzellan und Erotik (Museum Schloss Fürstenberg) ▶

Hämelschenburg
27.11. - 29.11. (Fr-So)
Adventsmarkt (Rittergut) ▶

Hameln
05.11. - 18.04.27 (Di-So)
Achung Hochspannung! Experimente und Entdeckungen vom Blitz bis zum E-Motor (Museum Hameln) ▶

Höxter
14.06. - 01.11. (Di-So)
Jacob Pins und Ingrid Moll-Horstmann: "Unter dem einen Himmel – Landschaften" (Forum Jacob Pins) ▶

Hofgeismar
01.01. - 31.12. (Mi & So)
Genuss, Pillen und Pülverchen 300 Jahre Apothekengeschichte (Apothekenmuseum) ▶

Holzminden
23.11. - 03.01.27 (Mo-So)
Weihnachtsmarkt Holzminden (Marktplatz) ▶

Stadtoldendorf
14.11. - 13.12. (Sa & So)
Postsigno, Claus Caninenberg und Yannik Riemer (Altes Rathaus)

Uslar
11.10. - 20.12. (Di-Do & Sa-So)
Sonderausstellung "Faszination Pilze" (Museum) ▶
12.12. - 20.12. (Mo-So)
Uslarer Weihnachtsmarkt (Altstadt) ▶

Hier können Sie Ihre **Veranstaltungen jederzeit melden:**







Anzeige

Hämelschenburg

23. Adventsmarkt: Tradition trifft Winterzauber

Freitag-Sonntag 27.-29.11.2026

Vom 27. bis 29. November 2026 lädt das Schloss Hämelschenburg wieder zum Adventsmarkt ein – und bietet vor seiner märchenhaften Kulisse ein unvergessliches Wintererlebnis. 55 Aussteller aus ganz Deutschland verwandeln das festlich dekorierte Rittergut in eine Welt voller Inspirationen: von klassischem Adventsschmuck über Kunsthandwerk und Wohnaccessoires bis hin zu handgemachten Naturprodukten und außergewöhnlichen Geschenkideen.





Ob Mistelzweige, Pesto-Spezialitäten, Baumkuchen, Körbe, Schmuck oder adventliche Holzdekorationen – die Vielfalt macht Lust auf Entdecken und Stöbern. Glühwein, Waffeln, Gegrilltes, Burger und Pizza wärmen auf, während im Schlosscafé Adventssuppe, hausgemachte Torten und Kaffee für gemütliche Pausen sorgen.

Ein besonderes Erlebnis ist die stimmungsvolle Illumination von Schloss und Park, die an allen Abenden für eine märchenhafte Atmosphäre sorgt. Ein Spaziergang durch den festlich beleuchteten Park führt die Besucher vorbei an der traditionellen Seifensiederei, dem Kunsthandwerk Klaimbeidl sowie dem Atelier in der Mühle und macht den Adventsmarkt zu einer kleinen Entdeckungsreise.

Auch die Renaissancekirche öffnet ihre Türen und lädt zu stimmungsvollen Momenten ein. Dort können Gäste am Samstagnachmittag gemeinsam Adventslieder singen, während am Freitag und Sonntag feierliche Orgelmusik erklingt.

Für junge Besucher bietet die Puppenspielerin an allen drei Tagen ein bezauberndes Programm: Sie erzählt in der Werkstatt eine liebevoll inszenierte Adventsgeschichte und sorgt damit für strahlende Kinderaugen.

Wer noch tiefer in die Geschichte eintauchen möchte, sollte eine der Schlossführungen nicht verpassen. Sie geben authentische Einblicke in die Bau- und Kunstgeschichte des Schlosses sowie in das Leben der niedersächsischen Adelsfamilie von Klencke und machen den Besuch zu einem besonderen Erlebnis.

<u>Öffnungszeiten:</u>
Freitag
von 14 bis 19 Uhr
Samstag & Sonntag
von 11 bis 19 Uhr

<u>Eintritt:</u>
6 € | Kinder bis 16 Jahre frei.
Es stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Alle Informationen zum Programm finden Sie unter www.schloss-haemelschenburg.de oder auf Instagram und Facebook unter @schlosshaemelschenburg.

(Text & Fotos: Schloss Hämelschenburg)







Bevern *Heimatmuseum*

Hebammenbesteck von Hermine Tacke

Aus dem Magazin ans Licht geholt, steht über einer Vitrine in unserem Museum. Und hier liegt jetzt das vollständig erhaltene Hebammenbesteck von Hermine Tacke. Hermine Tacke war zwischen 1921 und 1959 Hebamme in Bevern. Zu dieser Zeit war die Geburt eine reine Frauensache. Entbindungen im Krankenhaus wurden erst in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts üblich, als die Krankenkassen verpflichtet waren, jeder Frau die Entbindung in einem Krankenhaus zu bezahlen.

Vorher ging das nur, wenn Mutter oder Kind akut gefährdet waren. Die Hebamme wurde von der Gemeinde eingestellt und meist nicht besonders gut bezahlt. Oftmals, gerade auf dem Land, wurden ihre Dienste auch in Naturalien abgegolten. Sie war praktisch 24 Stunden im Dienst, zu Fuß oder mit dem Fahrrad, bei Wind und Wetter unterwegs- Geburten lassen sich nicht planen. In ihrer Tasche hatte sie alles, was bei einer Geburt nötig war. Auf dem Bild sieht man Klemmen um die Nabelschnur abzubinden, eine Schere um sie durchzuschneiden, eine Pulsuhr, Katheter und andere Instrumente.

Da es noch keine fertig verpackten, sterilen Instrumente gab, wurden diese vorher ausgekocht. Der berühmte Ruf nach heißem Wasser bei einer Entbindung diente allerdings in den meisten Fällen dazu, nervöse werdende Väter zu beschäftigen. In Hermines Tasche werden sich unter anderem noch das unverzichtbare Hörrohr (um die Herztöne des Kindes abzuhören), Fieberthermometer, Seife, Verbandsmaterial, Salbe, Desinfektionsmittel und Nahtmaterial befunden haben.

(Text: Marita Liebe, Fotos: Arno Henke, Wolfgang Wagner)







Aus der Region – für die Region
100% Rapsöl
• kaltgepresst
• reich an Omega-3-Fettsäuren
• mehrfach prämiert und ausgezeichnet
ÖLMÜHLE Ottensteiner Hochebene
Infos unter: Telefon 05286 980115
www.oelmuehle-ottensteiner-hochebene.de

Steinmetz-und Steinbildhauermeister
Krischan Geisler
Lehmbrink 5 | Lütgenade | 0175 9914636
Individuelle Grabmale
Bildhauer- und Restaurationsarbeiten

Seit über 40 Jahren!
Dörr
Zoo-, Pokal- und Angel-Center
Neu: Köderautomat
Köder rund um die Uhr
Münchhausenstraße 32
37639 Bevern
Telefon (0 55 31) 86 51
Telefax (0 55 31) 8 07 18
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr
und 14.30 - 18.00 Uhr / Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Bevern *Freundeskreis Schloss Bevern*

Konzerte zum Jahresausklang

Freundeskreis Schloss Bevern e.V.

Sonntag
01.11.2026
17:00 Uhr

Gitarrenkonzert
Guy Woodcock spielt Werke von Jean Goldenbaum

Der in Israel geborene Gitarrist Guy Woodcock präsentiert Gitarrenmusik von Jean Goldenbaum. Zu hören sein wird dessen gesamtes Repertoire für Sologitarre. Der Komponist und Musikwissenschaftler, der in Bevern lebt, wird die Veranstaltung auch moderieren.

Seine Kompositionen werden mit Werken anderer jüdischer Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts kombiniert: Mendelssohn, Castelnuovo -Tedesco, Tansman und Dyens. Das Konzert ist eine Reise durch die Musikgeschichte, ohne dabei den Bezug zur Gegenwart zu verlieren. Im Rahmen seiner Erläuterungen geht der Komponist nicht nur auf die musikalischen Aspekte ein, sondern legt vor allem auch die philosophische und soziologische Bedeutung der Stücke dar.

Sonntag
15.11.2026
17:00 Uhr

„Ich wollt´ was von Reinhard singen…“
Michael Zalejski präsentiert Chansons von Reinhard Mey

Der Pianist, Sänger und Comedian singt Lieder von Reinhard Mey. Neben seinem brillanten Klavierspiel und dem individuellen Gesang ist es vor allem die authentische Art und Weise, die in den Liedern enthaltenen Geschichten und Gefühle sinnbildlich freizulegen. Die Gäste erwarten zum Einen die bekannten Lieder von Reinhard Mey, aber auch eine Reise durch die verschiedensten Themen und Facetten des Lebens, ganz im Sinne eines typischen Mey Konzertes.

Samstag
28.11.2026
16:00 Uhr

Voice, Body & Soul
Frauenchor
Konzert zum Weihnachtsmarkt

Die „VokaLiesen" unter der Leitung von Franziska Pilz alias "Poetess' Play" präsentieren unterschiedlichste Songs, von Folk bis Pop, vom Mantra bis zum mehrstimmigen Satz. Alles ohne Noten und mit sehr viel Seele.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen.

Sonntag
27.12.2026
17:00 Uhr

Konzert zur Jahreswende
Klarinetten Trio Schmuck

Das Klarinettentrio Schmuck - bestehend aus Sayaka Schmuck, Johann-Peter Taferner und Kristof Dömötör - begeistert mit seiner einzigartigen Besetzung aus Klarinette, Bassetthorn und Bassklarinette sowie einer außergewöhnlichen klanglichen Vielfalt. Von der Presse wird das Ensemble als „absoluter Hochkaräter“ gefeiert.

Mit meisterhafter Beherrschung ihrer Instrumente und einer tiefen Leidenschaft für Kammermusik gelingt es den drei Künstlern, ihr Publikum immer wieder zu verzaubern. Ihre Auftritte zeichnen sich durch sprudelnde Spielfreude, einen magischen Dialog und ein harmonisches Zusammenspiel aus.

In Bevern präsentiert das Trio Werke von Mozart, Brahms, Bach, Beatles, Mancini und Piazzolla.

Eintrittskarten für die Konzerte sind im Vorverkauf bei der Tourist-Info Holzminden (in Sensoria), Tel. 05531 990 5310 und im Kulturzentrum Schloss Bevern erhältlich. Reservierungen sind auch per E-Mail unter kontakt@schlossfreunde-bevern.de oder telefonisch in der Schlossinfo unter 05531 707 148 möglich.

(Text: Freundeskreis Schloss Bevern e.V.)





Höxter *Botanischer Garten*

Ein Kleinod, dass sich messen lassen kann

„Botanischer Garten? In Höxter? Gibt es nicht.“, hört man, wenn man nach dem Botanischen Garten Höxter fragt. Vielleicht deswegen, weil er auch Campus der Hochschule an der Wilhelmshöhe 44 ist.

Immerhin vier Hektar, die sich von ganz besonderen Gartenzimmern in den Mauergärten bis hin zu den parkartigen Bereichen des Arboretums am Nordhang des Ziegenberges erstrecken, von wo aus ein grandioser Blick in den Solling und das Wesertal möglich ist.

„Großartig! Ein Kleinod, dass sich mit weitaus berühmteren Botanischen Gärten messen lassen kann“, lauten dann allerdings die Kommentare derjenigen, die an einer der Führungen teilgenommen und zum Beispiel den Schluchtwaldgarten, den üppigen Monsumwald-Dschungel, den mediterranen Hof mit ‚Blackbox-Vegetation‘ oder den sogenannten Hausgarten mit Schwimmteich gesehen haben.
Aber auch ohne Führung erschließen sich viele Inhalte dem Besucher dank der Beschilderung und der QR-codes allenthalben, hinter denen sich das digitale Informationssystem zu Pflanzen und Pflanzungen finden lässt. Ob Biodiversitätsstreifen mit Wildbienenfreundlichem Rosenbeet am Teich, den Tropical Pictures oder dem Redwood mit den Mamutbäumen.

Manche Gärten– wie der Funkienhof- liegen so versteckt, dass mancher sie noch nie zu Gesicht bekommen hat.



Der Hausgarten als Teil der Mauergärten mit Naturpool. (Foto: Jürgen Bouillon)





Vielleicht erst beim zweiten oder dritten Besuch entdeckt man dann auch den Meteorologie- oder den Hörpfad -letzter macht mittels Hörspielen bzw Audiodateien Pflanzenmärchen und Wissenswertes zu ausgewählten Pflanzen den Besuch für die ganze Familie zum Erlebnis.

Seit der Landesgartenschau beginnt der Gartengerade auch überregional – an Bekanntheit zu gewinnen. Aber auch immer mehr Höxteranerinnen und Höxteraner genießen die besondere Atmosphäre des Ortes für einen Abendspaziergang oder gar ein kleines Picknick am Wochenende.

(Text: Ute Aland)



Rasen bitte betreten, heißt es im Botanischen Garten an der Wilhelmshöhe 44 in Höxter. Leider nicht barrierefrei erschließt ein System verschiedener Wege den Nordhang. (Foto: Nora Huxmann)

Wöstefeld BADdesign GMBH
Bäder, Fliesen & mehr

Neues Zuhause, neue Adresse, aber mit ganz viel Badliebe!

Wöstefeld Baddesign ist in Höxter angekommen.

Seit dem 1. Oktober 2026 finden Sie uns in unseren neuen Räumlichkeiten in der Pfennigbreite 14 in Höxter.

Mit dem Umzug beginnt für uns ein neues Kapitel, unser Anspruch bleibt dabei unverändert: Wir möchten gemeinsam mit Ihnen Bäder schaffen, die nicht nur funktional sind, sondern zu echten Wohlfühlräumen werden.

Ob komplette Badsanierung, moderne Teilrenovierung, Neubau oder barrierefreie Badgestaltung, Diana Wöstefeld und ihr Team stehen Ihnen von der ersten Beratung und Planung bis zur Umsetzung persönlich zur Seite.

Kommen Sie vorbei und entdecken Sie unseren neuen Standort!
Wir freuen uns darauf, Sie in Höxter willkommen zu heißen.

Wöstefeld Baddesign
Pfennigbreite 14 · 37671 Höxter



Anzeige

Holzminden *Silberborn*
Advents- und Weihnachtsmarkt

Samstag
21.11.2026
11:00-17:00 Uhr

Auch in diesem Jahr findet traditionell wieder in Silberborn der stimmungsvolle Advents- und Weihnachtsmarkt statt.
Von 11 Uhr bis 17 Uhr erwartet Sie ein vielfältiges Erlebnis für die ganze Familie. Veranstalter ist der Solling- und Heimatverein Silberborn.

Stimmungsvoll beleuchtet und vorweihnachtlich geschmückt wird sich das Dorfgemeinschaftshaus Silberborn sowohl innen als auch außen präsentieren und die vielen Angebote der Marktbeschicker werden für eine warme, schöne, adventliche Atmosphäre sorgen.

Im Dorfgemeinschaftshaus erwartet sie ein bunter und vielfältiger Advents- und Weihnachtsmarkt mit einem ausgewählten Angebot an den zahlreichen Verkaufsständen mit kunstvollem Handwerk, Gestecken, Kränzen, Kerzen, Advents- und Weihnachtsschmuck, textilen Handarbeiten, stilvollen Dekorationsartikeln, Seife, Schmuck, Spielzeug, Marmeladen, himmlischen Honig und vieles mehr.

Die Besucher können in den vielseitigen Angeboten stöbern, finden, feilschen und glücklich sein. Hier ist für Jeden etwas Schönes für sein Zuhause, Nützliches oder auch ein günstiges Schnäppchen dabei.

Kulinarische Köstlichkeiten für Klein und Groß wie: Kakao und Kekse für die Kinder, Schmalz- und Harzkäsebrote, Kaffee, Tee und selbstgebackener Kuchen sorgen für das leibliche Wohl. Daneben gibt es auch herzhafte Brat-, Curry- und Zwiebelwurst sowie leckeren Glühwein und Erfrischungsgetränke, so dass die ganze Familie gemeinsam diesen Tag genießen kann.

Lassen sie sich überaschen!

Der Adventsmarkt wird musikalisch umrahmt.

Informationen erteilen der Solling- und Heimatverein Silberborn unter Telefonnummer 05536-727 und die Touristik-Information Neuhaus und Silberborn unter Telefonnummer 05536-1011.

(Text: Solling- und Heimatverein Silberborn, & Fotos: Touristik-Information Neuhaus und Silberborn, Alicja Wiatr)









Anzeige

Holzminden *Stadt der Düfte und Aromen*

Winterliche Highlights auf einen Blick

Winterbetrieb in der Tourist-Information und in Sensoria

Während der Herbst den Sommer abgelöst hat und der Winter näher rückt, gelten ab dem 1. November 2026 die Winteröffnungszeiten in der Tourist-Information Holzminden und in Sensoria – Haus der Düfte und Aromen.

Die Tourist-Information im Sensoria-Gebäude an der Oberen Straße 45 ist dienstags bis freitags von 10:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Am Samstag stehen Gästeberatung und Ticketverkauf von 10:00 bis 14:00 Uhr zur Verfügung. Montags, sonntags und an Feiertagen bleibt die Tourist-Information geschlossen.

Sensoria – Haus der Düfte und Aromen empfängt seine Gäste dienstags bis freitags von 10:00 bis 16:00 Uhr sowie samstags und sonntags von 10:00 bis 18:00 Uhr. Die Winteröffnungszeiten gelten bis zum 31. März 2027.

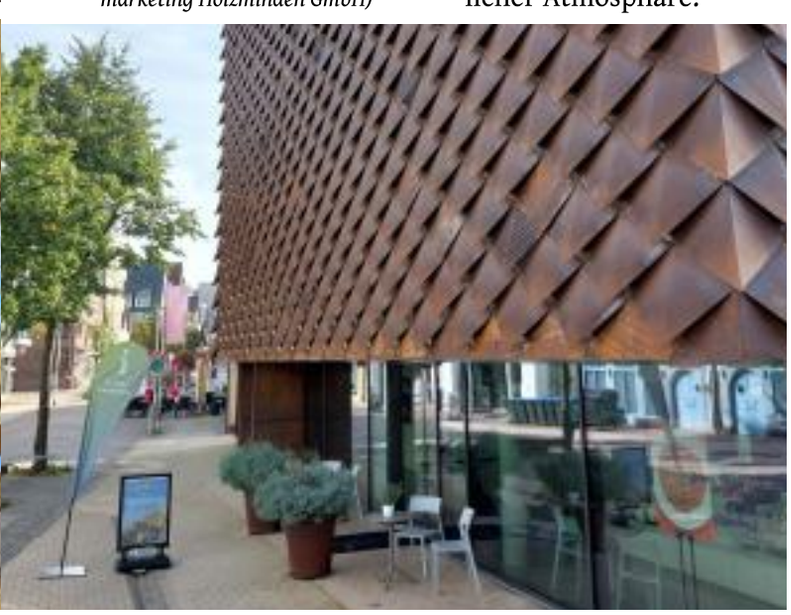
(Text: Isabell Adam, Foto: Stadtmarketing Holzminden GmbH)

Winterzauber in der Stadt der Düfte und Aromen

Vom 23. November 2026 bis 3. Januar 2027 lädt der Weihnachtsmarkt Holzminden zu winterlichen Erlebnissen auf dem festlich geschmückten Marktplatz ein. Neben liebevoll dekorierten Holzbüdchen mit kulinarischen Angeboten und Heißgetränken erwartet die Besucherinnen und Besucher eine Natur-Eisbahn zum Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen.

Ein besonderes Ambiente schafft der stimmungsvolle Winterwald, in dem ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Kinderaktionen und Eislaufshows besonders an den Adventswochenenden für festliche Stimmung sorgt.

Als Besonderheit erstreckt sich der Weihnachtsmarkt über die Weihnachtszeit hinaus bis ins neue Jahr und bietet damit zahlreiche Gelegenheiten für gemeinsame Stunden mit Familie, Freunden oder Kolleginnen und Kollegen in festlicher Atmosphäre.





Eröffnung Holzmindener Weihnachtsmarkt:
23. November 2026, 18 Uhr

(Text: Isabell Adam, Foto: Stadtmarketing Holzminden GmbH)

„Hungry Eyes“ im Erlebnismuseum Sensoria verlängert

Wenn die Tage kürzer werden, bringt Sensoria Farbe in die dunkle Jahreszeit: Wegen des großen Erfolgs wird die Sonderausstellung „Hungry Eyes – Food-Fotografien riechen, hören, fühlen“ bis zum 20. Dezember 2026 verlängert. Die farbenfrohen Arbeiten des britischen Food-Fotografen Ellis Parrinder werden im Sensoria – Haus der Düfte und Aromen um passende Düfte, Klänge und haptische Elemente ergänzt. So entsteht ein Erlebnis für mehrere Sinne. Der Besuch ist im Eintrittspreis enthalten.

Auch für Weihnachtsfeiern, Teamevents und Gruppenausflüge bietet Sensoria besondere Möglichkeiten: Gruppen mit gebuchter Führung können das Erlebnismuseum während der gesamten Wintersaison von November bis März auf Wunsch bis 18 Uhr besuchen – ohne Aufpreis.

Weitere Informationen:
www.sensoria-holzminden.de

(Text: Ann-Kathrin Otte, Foto: Ellis Parrinder)



Kontakt
Stadtmarketing Holzminden GmbH
05531-9905300
Tourist-Information Holzminden
05531-9905310
info@stadtmarketing-holzminden.de
www.stadtmarketing-holzminden.de

Holzminden *Stadtbücherei*
Weihnachtsbücher und -geschichten

Ab Ende November können in der Stadtbücherei wieder Weihnachtsbücher ausgeliehen werden. Eine Vielzahl von schönen Titeln wartet darauf, von den Kindern und ihren Eltern entdeckt zu werden! Neben Bilderbüchern für die kleinen und kleinsten Leserinnen und Lesern hat die Bücherei viele Titel zum Basteln in der Weihnachtszeit vorrätig; auch Sachbücher rund um das Weihnachtsfest warten auf ihre Ausleihe.
Alle Weihnachtstitel können ab Samstag, 21. November ausgeliehen werden. Das Büchereiteam weist darauf hin, dass Weihnachtstitel eine verkürzte Leihfrist von 14 Tagen haben, damit sie möglichst vielen Leserinnen und Lesern zur Verfügung stehen.



Mittwoch
09.12.2026
15:00 & 17:00 Uhr

Bilderbuchkino
"Weihnachtsgeschichte"

In der Weihnachtszeit findet das beliebte Bilderbuchkino für 4- bis 7-jährige Kinder statt. Am Mittwoch, 9. Dezember um 15:00 Uhr und um 17:00 Uhr wird eine Weihnachtsgeschichte mit großen Bildern erzählt. Um Anmeldung wird gebeten.

Die Bücherei ist an folgenden Tagen geöffnet:
Dienstag und Donnerstag
von 11:00-18:00 Uhr
Mittwoch, Freitag und Samstag
von 10:00-13:00 Uhr
Weihnachtsferien:
24.12.2026-02.01.2027

Das Team der Stadtbücherei ist erreichbar unter
Tel. 05531/93640
http://buecherei.holzminden.de
oder per E-Mail unter
buecherei@holzminden.de.
Adresse: Obere Straße 30, 37603 Holzminden

(Text: Heike Leupold, Leitung Stadtbücherei Holzminden, Fotos: Stadt Holzminden)







Holzminden *Kreisvolkshochschule*

Burgruine der Grafen von Everstein in Polle

Eine der besuchbaren Burgruinen aus dem Mittelalter befindet sich ganz in der Nähe im Landkreis Holzminden – in der Ortschaft Polle. Hier wurde die Burgruine in mehreren Schritten in den letzten Jahrhunderten immer wieder restauriert und letztendlich erhalten, ein Zeitzeugnis mitten im Ort.

Erstmals dokumentiert wurde diese Burg im Jahre 1285 nach Christi, in einer Schenkungsurkunde um Ländereien an das Kloster Loccum. Erbaut wurde sie schon vorher, Fundstücke auf der Burg wurden auf die Zeitspanne 1220 – 1230 nach Christus geschätzt.



In mehreren Schritten wurde sie von einer Schutzburg für die Handelsstraße Weser bis hin zur Dynastenburg der Grafen von Everstein ausgebaut, in den Händen der Braunschweiger Welfen später nicht mehr benötigt und als Hochzeitsgeschenk weitergereicht.

Den 30jährigen Krieg überstand die Burg damals nicht – erst 1623 durch den kaiserlichen Feldherrn Tilly erobert und später von den Schweden im Jahre 1641 schließlich beschossen und niedergebrannt. Die Ruinen blieben hinter dem späteren Amtshaus und Zehntscheune verborgen und geschützt.
Als Gerichtsstandort bestand Polle weit länger bis ins Kaiserreich. Für Amtsleute, den damaligen Rittern nicht unähnlich, war Polle und die Burg weiterhin ein Standort.

Auch heutzutage bietet das Ambiente der Burg immer wieder den Rahmen für zahlreiche Feste und Events. Traditionell der Kürbismarkt im September oder der Aschenputtel – Adventsmarkt am 1. Adventswochenende. Oder auch das Sagen- und Märchenwochenende im August seit drei Jahren. Aber auch Führungen sind buchbar, die viel über die wechselvolle Geschichte der Burg und ihrer Bewohner berichten. Graf Otto von Everstein, der zur Glanzzeit auch Marschall des Erzbischofs von Köln war, nebst seiner Gattin Lutgardis von Schladen, führen ebenfalls Besuchergruppen in und um die Burgruine.

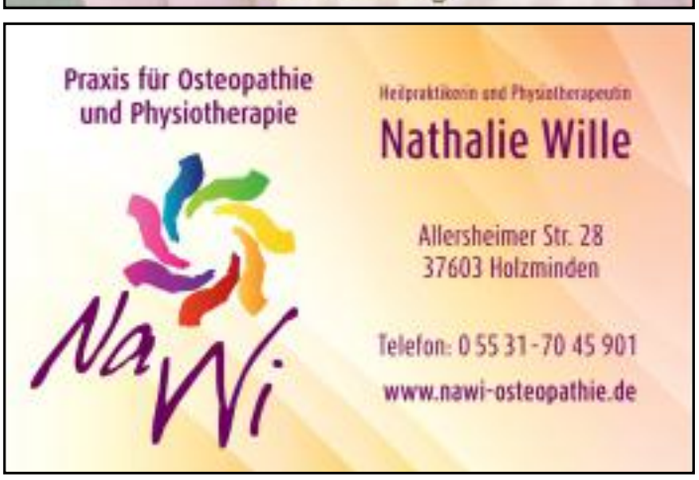
Über die Kreisvolkshochschule werden wieder ab dem 1. Semester 2027 Rundgänge gemeinsam mit dem Nachtwächter und weiteren Personen aus der Historie angeboten. Hierbei werden Sagen und Legenden der Region erzählt, mal lehrreich, mal abschreckend oder auch amüsant.

(Text: Kolja Behrens mit Dank an Wolfgang Wagner, Fotos: Lutgardis und Otto - Andreas Busche, Nachtwächter und Geschichtenerzählerin - Carola Seidensticker)









Anzeige

Holzminden *Verlag Jörg Mitzkat*
Weserbergland-Kalender 2027

Der Weserbergland-Kalender aus dem Verlag Jörg Mitzkat hat in vielen Wohnungen inzwischen einen Stammplatz gefunden und ist auch als Geschenk für auswärtige Verwandte oder Freunde sehr beliebt, um die Schönheit und den Reiz von Landschaft und Orten des Weserberglandes auch in der Ferne nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Auch der Bild-Kalender für das kommende Jahr umfasst wieder Motive von signifikanten Bauwerken und schönen Landschaften im Jahreslauf entlang des Flusses von Hann. Münden bis Hameln.

Das Titelbild zeigt den Blick über Polle und die bekannte Burgruine auf das Wesertal in Richtung Ottensteiner Hochebene und Vogler.

Im Januar geht es mit einem Bild von der winterlichen Klosterkirche Corvey weiter. Das Februar-Bild zeigt ein Wintermotiv aus dem Solling mit der historischen Sandsteinmauer bei Neuhaus. Der Blick vom Kapenberg auf den Flusslauf zeigt das Erwachen des Frühlings im März mit den Blüten des Bärlauchs. Das April-Bild zeigt eine Fachwerkfassade in Höxter.

Die Klosterkirche Bursfelde inmitten des Wesertals zeigt im Mai die weserberglandtypische Verbindung zwischen Kultur, Geschichte und Natur. Das Bild vom Weserkai und der Pfortmühle von Hameln vermittelt im Juni Sommerstimmung.

Auch die Kalenderblätter von Juli, August und September zeigen mit Hann. Münden, dem Gut Ohr bei Hameln und dem Blick von den Steinmühler Klippen auf das Dorf Dölme die Eingebundenheit von Orten und Baudenkmälern in die Natur des Weserberglandes. Das Oktoberblatt ziert ein Foto der Klosterkirche Lippoldsberg, während das November-Bild den Lakenhaus-Teich im Solling zeigt. Das Dezember-Motiv mit dem Innenraum St. Nikolai-Kirche in Höxter stimmt dann auf Weihnachten ein.

Für das Jahr 2006 erschien der erste Weserbergland-Kalender im Verlag Jörg Mitzkat, damals noch mit Fotos des Naturfotografen Sigurd Elert, der das Weserbergland vor einigen Jahren Richtung Elbe verlassen hat. Inzwischen stammen die Fotos von Verleger Jörg Mitzkat, denn für den Kalender besteht der Anspruch, immer wieder neue Bilder zu finden und nicht auf Archiv-Material zurückzugreifen. Dem Fotografen geht es darum, den Charakter des Kalenders mit einer Mischung aus Natur- und Architekturfotos zu wahren, um die wichtigsten Aspekte dieser von einer wechselvollen Geschichte und oftmals ursprünglicher Natur geprägten Landschaft darzustellen. Dies gelingt auch mehr als 20 Jahre später für den Weserbergland-Kalender 2027, der im Buchhandel oder direkt beim Verlag für 16,80 € erhältlich ist.

Öffnungszeiten vor Ort:
Mo-Fr 9-13 Uhr | Do auch 14-17 Uhr

(Text: Jörg Mitzkat)



Anzeige

Einbeck *Winterzauber*

Weihnachtsdorf, Glühweinführungen & mehr

EINBECK

Winterzauber in Einbeck – Bock auf Weihnachten?

Wenn der Duft von gebrannten Mandeln durch die Gassen zieht und die Fachwerkhäuser im Lichterglanz erstrahlen, zeigt sich Einbeck von seiner schönsten Seite. Die zauberhafte Altstadt mit ihren liebevoll erhaltenen Fassaden versprüht in der Adventszeit das Flair vergangener Jahrhunderte. Mit etwas Glück tanzen dazu sogar ein paar Schneeflocken über die Dächer.

Mittendrin wartet, von Fachwerkhäusern gesäumt, das Einbecker Weihnachtsdorf: Hier wärmt Ihr Euch bei einem leckeren Getränk, genießt die klare Winterluft und lasst Euch von der festlichen Stimmung verzaubern.



Glühweinführungen

Entdeckt die Altstadt bei stimmungsvollen Glühweinführungen, mit spannenden Geschichten und einem wärmenden Becher in der Hand. Der Glühwein ist im Ticketpreis von 12 Euro pro Person enthalten.





Los geht es jeweils um 17 Uhr am Alten Rathaus. Die Termine sind am Sonntag, 29.11., Freitag, 04.12., Donnerstag, 10.12. oder Samstag, 19.12..

Die Tickets sind online unter www.einbeck-tourismus.de oder direkt in der Tourist-Information erhältlich.

Sonderführung „Bock auf Weihnachten“

Für alle, die Einbecks weihnachtliche Seite und die Geschichte des Einbecker Bockbiers noch ein bisschen besser kennenlernen wollen: Am 12.12. um 17 Uhr gibt es die Sonderführung „Bock auf Weihnachten“.

Der Treffpunkt ist am Alten Rathaus, der Preis pro Person beträgt 12 Euro und die Tickets gibt es online unter www.einbeck-tourismus.de oder direkt in der Tourist-Information.

Ein Stück Einbeck für Euren Weihnachtsbaum

Ihr sucht noch ein besonderes Geschenk oder eine schöne Erinnerung? Die limitierte Einbecker Weihnachtskugel zeigt jedes Jahr ein neues Motiv. Dieses Jahr ist es die Tiedexer Straße. Ihr bekommt die Kugel in der Tourist-Information. Die sitzt übrigens im Eickeschen Haus, dem wohl schönsten und detailreichsten Fachwerkhaus der Altstadt. Schaut also gern vorbei und holt Euch Tickets und Weihnachtskugel an einem der schönsten Orte Einbecks.

Ob mit Schneegestöber oder ohne: Einbeck lädt Euch herzlich ein, die schönste Zeit des Jahres in historischer Kulisse zu genießen.

(Text: Erik von Petersson, Stadt Einbeck & Fotos: Florian Spieker)



Anzeige

Museum Schloss Fürstenberg

Weihnachtliches Ambiente, Live-Musik & Bühnenprogramm

"Bühne frei" im Museum Schloss Fürstenberg



Das Museum Schloss Fürstenberg präsentiert sich als vielseitige Kulturstätte

Bühnenprogramm im Museum Schloss Fürstenberg im November und Dezember 2026

Das Museum Schloss Fürstenberg lädt im November und Dezember 2026 zu einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm ein. In der besonderen Atmosphäre des historischen Schlosses verbinden sich Gesang, Schauspiel, literarische Texte und Puppentheater mit dem kulturellen Erlebnis rund um das Fürstenberger Porzellan.

Das Bühnenprogramm ergänzt die aktuelle Sonderausstellung „Der edle Akt. Porzellan und Erotik“, die noch bis zum 20. Dezember 2026 im Museum zu sehen ist. Besucherinnen und Besucher können ihren Veranstaltungsbesuch daher mit einem Rundgang durch die Ausstellung und einem Blick auf mehr als drei Jahrhunderte Porzellangeschichte verbinden.
Für die Abendveranstaltungen wird eine Platzreservierung empfohlen. Weitere Informationen zu Eintrittspreisen, Anmeldung und Programm sind beim Museum Schloss Fürstenberg erhältlich.

Samstag, 14.11.2026
19:00 Uhr
"Die Frackophoniker"
Die Musiker aus Fürstenberg präsentieren ein vielseitiges Programm.

Samstag, 28.11.2026
19:00 Uhr
"Angebissen"
Das unterhaltsame Bühnenformat mit Jutta Seifert verbindet Literatur und Musik.

Donnerstag, 10.12.2026
18:15 Uhr
"Lesung Utz"
Stephan Schäfer liest aus dem Roman „Utz“ von Bruce Chatwin.

Freitag, 04.12.2026
19:00 Uhr
"Eine Weihnachtsgeschichte"
Die bekannte Weihnachtsgeschichte wird in einer kultigen Interpretation zu einem stimmungsvollen Erlebnis.

Zum Feierabend ins Museum

Donnerstag, 05.11.2026
18:00 - 19:30 Uhr
„After-Work im Schloss – Porzellan zwischen Kunst und Erotik“

Feierabend – und noch keine Lust aufs Sofa? Dann auf ins Museum Schloss Fürstenberg!
Gemeinsam mit Museumsleiter Dr. Christian Lechelt werfen Sie einen genaueren Blick auf überraschende Details: Seit dem 18. Jahrhundert spielen Erotik, Sexualität und Geschlechterrollen eine deutlich präsentere Rolle in den zarten, glänzenden Figuren und Gefäßen, als man zunächst vermuten würde.
Bei einer unterhaltsamen Führung entdecken Sie in entspannter Atmosphäre die aktuelle Sonderausstellung "Der edle Akt: Porzellan und Erotik". Im Anschluss lassen Sie den Abend bei Knabbereien und einem Glas Wein gemütlich ausklingen.
Beginn: 18:00 Uhr
Eintritt: 10 Euro

Mittwoch, 18.11.2026
18:15 - 20:30 Uhr
"Kreativ in den Feierabend: Winterliche Anhänger aus Porzellan"
In diesem Workshop gestalten Sie dekorativen Porzellanschmuck für Sträuße, Fenster oder den Weihnachtsbaum. Die Zieranhänger werden mittels Pinsel und Porzellanmalfarben bemalt und individuell verziert. So entstehen kleine Unikate - zum Verschenken oder selbst behalten.

(Text & Fotos: Museum Schlosss Fürstenberg)

Sa & So 28./29. November 2026 "Advent in Fürstenberg"

Genießen Sie die festliche Stimmung auf dem Schlosshof.

Es erwarten Sie eine kleine Auswahl weihnachtlicher Leckereien, ausgewähltes Kunsthandwerk aus der Region und ein Porzellan Sonderverkauf für die ersten Geschenke der Weihnachtszeit.

Ob mit Familie, Freunden oder allein – dieses Event ist eine Einstimmung auf die schönste Zeit des Jahres.

Wir freuen uns auf Sie!



Weihnachtliche Atmosphäre am ersten Adventswochenende in Fürstenberg

Im Museum finden an beiden Tagen zahlreiche Workshops und Malaktionen statt.

Alle Termine finden Sie hier:

Anzeige

Lauenförde *Theater "dolce vita"*
Von Lebenslust bis Weihnachtschaos

Im Theater „dolce vita“ in Lauenförde wird es auch zum Jahresende turbulent, musikalisch und herrlich schräg. Gleich zwei ganz unterschiedliche Produktionen stehen im November und Dezember auf dem Spielplan – und auch auf das neue Jahr darf man sich schon freuen.



Mit Schwung und jeder Menge Lebensfreude geht **"Jetzt erst recht 2"** im November in die letzten Vorstellungen. **Falten? Ja. Langeweile? Niemals!** Das Publikum erwartet ein rasanter Theaterabend voller Comedy, Musik und überraschender Verwandlungen. Eva-Maria Ferber und Götz Lautenbach sorgen mit zahlreichen Rollen, schrägen Typen und mitreißenden Songs dafür, dass auf der Bühne kaum Zeit zum Durchatmen bleibt. Wer Ramona und ihre turbulente Reise bislang verpasst hat, bekommt jetzt noch einmal Gelegenheit dazu – bevor sich der Vorhang für diese Produktion schließt.

Die letzten Vorstellungen: 6., 7., 13. und 14. November 2026.

Danach wird es weihnachtlich – allerdings auf ganz besondere Art. In **"Josef, wir brauchen einen Krippenplatz"** trifft Weihnachtsstimmung auf turbulente Komödie. Wenn die Suche nach dem richtigen Krippenplatz beginnt und dabei so einiges anders läuft als geplant, ist vorweihnachtliches Chaos garantiert. Eine herrliche Weihnachtsgeschichte für alle, die in der Adventszeit nicht nur besinnlich sein, sondern auch herzlich lachen möchten.

Vorstellungen am 27. und 28. November sowie am 4., 5., 11., 12., 18. und 19. Dezember 2026.

Und auch 2027 startet das Theater „dolce vita“ mit einem besonderen Vergnügen: **"Mätressen-Geflüster"** entführt das Publikum in eine Welt voller Leidenschaft, Intrigen und amouröser Verwicklungen. Zwischen prächtigen Kostümen, großen Gefühlen und jeder Menge augenzwinkerndem Humor wird geflirtet, gelogen und geliebt. Ein opulenter und höchst unterhaltsamer Start ins neue Theaterjahr.

"Mätressen-Geflüster" spielt am 22., 23., 29. und 30. Januar sowie am 12. und 13. Februar 2027.

Karten, Buffet & Übernachtungsarrangements:
Theaterbüro Lauenförde
Langestr. 6
Kartenhotline: 05273 80 11 00
www.kultur-kreis.com

(Text & Fotos: Theater "dolce vita" / Kulturkreis Lauenförde e.V.)





Theater „dolce vita“ Lauenförde 05273 / 80 11 00 www.kultur-kreis.com
Langestr. 6, 37697 Lauenförde
gut essen & schlapplachen
Jetzt erst recht 2
Falten? Ja. Langeweile? Niemals! - Komödie
23., 24., 30., 31., Okt. + 6., 7., 13., 14. Nov. 26
Neu überarbeitet! Schnell, frech, witzig.
Josef, wir brauchen einen Krippenplatz
herrliche Komödie gegen Vorweihnachts-Stress
27./28. Nov. + 4./5./11. 12./18./19. Dez. 26
Geschenk Gutscheine hier erhältlich
Mätressen-Geflüster
Luxusweiber & Traumfrauen
Herrlich humorvoll, leicht frivol und mit glamourösen Kostümen
22, 23., 29., 30. Januar und 12., 13. Februar 2026
Unsere Angebote:
Theatereintritt 28,00
Buffet a. Wunsch 32,00
Arrangement:
Theater + Buffet + Übernachtung 111,-

Anzeige

Hehlen & Bad Münder

Adventsausstellung in der Gärtnerei Sporleder

Freitag-Sonntag 20.-22.11.2026

"Weihnachten beginnt bei Sporleder" – unter diesem Motto lädt das Familienunternehmen in dritter Generation auch in diesem Jahr wieder zur traditionellen Adventsausstellung nach Hehlen und Bad Münder ein. Vom 20. bis 22. November wird die Ausstellung für viele Besucher zum Auftakt der Weihnachtszeit: Es gibt weihnachtliche Dekorationen, erste Geschenkideen und besondere Köstlichkeiten für die Festtafel zu entdecken.

"Für viele Menschen aus der Region ist unsere Adventsausstellung seit Jahren ein fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit. Dass sich diese Tradition so entwickelt hat, freut uns sehr. Umso schöner ist es für uns, jedes Jahr aufs Neue eine besondere Weihnachtswelt zu gestalten und unsere Besucher damit auf die Adventszeit einzustimmen", sagt Johannes Sporleder.

Mit viel Liebe zum Detail entsteht eine weihnachtliche Atmosphäre, in der sich floristische Gestaltung, regionale Produktion, Genuss und Inspiration verbinden. Adventskränze, Gestecke und Dekorationen für drinnen und draußen zeigen unterschiedliche Möglichkeiten, das eigene Zuhause auf die Weihnachtszeit einzustimmen.









Eine besondere Verbindung zur Region zeigen die Weihnachtssterne aus eigener Produktion. In Heyen hat Sporleder bereits im Sommer mit der Aufzucht der beliebten Pflanzen begonnen. Dort wachsen sie unter den Händen des Gärtnerei-Teams heran, bevor sie zur Adventszeit in den Verkaufsstandorten in Hehlen und Bad Münder erhältlich sind.

Auch für Familien gibt es einiges zu entdecken: Beim Knusperhäuschen-Bauen können Kinder ihre eigene kleine Weihnachtswelt gestalten. Leckere Speisen und Getränke laden zum Verweilen ein, während in der Gourmetabteilung neue Produkte und besondere Köstlichkeiten entdeckt und probiert werden können.



Brevörde *Market Gardening*
Regional denken, natürlich wachsen

Mit ihrer kleinen Idee vom eigenen Gartenbaubetrieb möchten Stephan und Paula zeigen, wie viel Potenzial in regionaler Lebensmittelproduktion, nachhaltigem Gartenbau und bewusst gelebter Selbstversorgung steckt. Im Mittelpunkt stehen naturbelassene, biologische Lebensmittel, kurze Wege und ein respektvoller Umgang mit Boden und Pflanzen.

Sie nutzen ihren Garten nach dem Konzept des Market Gardening, um sich weitgehend selbst mit Lebensmitteln zu versorgen und die reichliche Überproduktion an Freunde und Bekannte weiter zugeben. Auf vergleichsweise kleinen Flächen werden Gemüse, Kräuter und andere Kulturen vielfältig und möglichst nachhaltig angebaut. Es werden Eier produziert, Obst und Beeren zu Sirup und Saft gepresst. Was bisher im Kleinen gut funktioniert hat soll nun wachsen. Dazu werden ab 2027 1000 m² Glasgewächshaus und 3000 m³ Land zusätzlich gepachtet. Denn Lebensmittel aus der eigenen Region bedeuten nicht nur kurze Transportwege und somit Umweltentlastung, sondern auch mehr Nähe zu den Menschen die sie erzeugen.



Darüber hinaus bietet der Betrieb einen Gartenservice speziell für kleine bis mittelgroße Gärten an. Ob Rasen mähen, Heckenschnitt, Pflegearbeiten, Bepflanzung, Gartengestaltung bis hin zu Baumfällung oder Unterstützung beim Aufbau eines eigenen Nutzgartens – der Bedarf in diesem Bereich wächst stetig, da es immer mehr Menschen gibt, die ihre Gärten nicht mehr pflegen können und daher zuverlässige Dienstleister brauchen.

Das Ziel ist dabei immer dasselbe: Menschen wieder zurück zur Natur, Garten und die Herkunft ihrer Lebensmittel heranzuführen und zu zeigen, wie viel auch auf kleinen Flächen möglich ist.

(Text & Fotos: Stephan Albrecht)







Bad Karlshafen *Weser-Therme*

Wärme, Wellness und besondere Momente







Zum Jahresausklang erwartet die Gäste der Weser-Therme ein abwechslungsreiches Programm voller Entspannung und besonderer Erlebnisse. Den Auftakt macht der **Relax-Tag** am 2. 11.26, bevor vom 18. – 20.11.26 die **Banja-Tage** mit besonderen Saunaerlebnissen auf dem Programm stehen. Beim **Mondschein-Schwimmen** am 24.11.26 und 23.12.26 wird der Thermenbesuch zu einem stimmungsvollen Erlebnis. Auch kulinarisch lässt sich der Wellnesstag genießen: Am Sonntag, 1.11.26, sowie an allen Adventssonntagen lädt die Gastronomie zum **Frühstücksbuffet mit regionalen und hausgemachten Spezialitäten** ein. Gemeinsam mit lieben Freunden kann so genussvoll in einen entspannten Tag gestartet werden. Anmeldungen werden unter 05672 9211 27 oder gastro@wesertherme.de entgegengenommen.

Die passende Gelegenheit, Wellness auch über die Wintermonate zu genießen, bietet das **Thermen Bonbon vom 5. - 15.11.26**: Gäste erhalten 12 Gutscheine zum Preis von 10. Die Gutscheine sind drei Jahre gültig und von mehreren Personen nutzbar – perfekt, um sich selbst immer wieder eine wohltuende Auszeit zu gönnen oder gemeinsame Wellnessmomente zu verschenken.

Und warum nicht schon an Weihnachten denken? Ein **Gutschein** für eine wohltuende Massage oder einen entspannenden Thermeneintritt ist eine schöne Geschenkidee für alle, die sich nach Ruhe, Wärme und einer kleinen Auszeit vom Alltag sehnen.

Über die Feiertage ist die Weser-Therme für ihre Gäste da: Am 24.12.26 bleibt sie geschlossen, am 25. + 26.12.26 ist sie von 9 - 23 Uhr geöffnet. An Silvester gelten die Öffnungszeiten von 9 - 18 Uhr.

Infos:
Weser-Therme Bad Karlshafen
Kurpromenade 1
34385 Bad Karlshafen
Tel.: 05672 9211-0
E-Mail: info@wesertherme.de
Web: www.wesertherme.de

(Text & Fotos: Weser-Therme)



Bad Karlshafen *Hugenotten-Museum*

Das Deutsche Hugenotten-Zentrum

Das **Deutsche Hugenotten-Zentrum in Bad Karlshafen** ist eine zentrale Einrichtung zur Erforschung, Bewahrung und Vermittlung der Geschichte der Hugenotten und Waldenser in Deutschland. Es befindet sich am Hafenplatz 9a in einer ehemaligen Tabakfabrik und vereint unter einem Dach das **Deutsche Hugenotten - Museum**, die Geschäftsstelle der **Deutschen Hugenotten-Gesellschaft e. V.**, eine wissenschaftliche Spezialbibliothek, Archivbestände sowie das Genealogische Forschungszentrum. Das Zentrum wurde 1989 von der Deutschen Hugenotten-Gesellschaft eingerichtet.

Bad Karlshafen ist als Standort in besonderer Weise geeignet. Die 1699 als **Sieburg** gegründete Stadt entstand auf Initiative des hessischen Landgrafen Carl und wurde wesentlich durch französische Glaubensflüchtlinge geprägt. Die Geschichte des europäischen Refuge, der Aufnahme und Integration der Hugenotten, gehört damit unmittelbar zur Geschichte der Stadt.

Einen wichtigen Bestandteil des Zentrums bildet das **Deutsche Hugenotten-Museum**. Es wurde 1980 gegründet und dokumentiert anhand von Bildern, Dokumenten, Büchern und historischen Gegenständen die Verfolgung und Flucht der französischen Protestanten sowie ihre Aufnahme und ihr Wirken in den deutschen Territorien. Seit 2018 befindet sich das Museum in der Trägerschaft der Deutschen Hugenotten-Gesellschaft.
Auch wenn das Museum vom 2. November bis 1. April Winterpause hat, so kann es nach vorheriger Anmeldung zu den Bürozeiten der Geschäftsstelle der Deutschen Hugenotten-Gesellschaft besichtigt werden (Mo-Fr 9-12 Uhr).

Von besonderer Bedeutung für Wissenschaft und Familienforschung sind die weiteren Einrichtungen des Hauses. Die **hugenottische Fachbibliothek** verfügt über umfangreiche Bestände zur Geschichte der Hugenotten und Waldenser sowie zur reformierten Tradition. Ergänzt werden sie durch ein Schrift- und Bildarchiv. Das **Genealogische Forschungszentrum** bewahrt unter anderem Kopien französisch-reformierter Kirchenbücher, Kolonielisten, Familienstammbäume, Mikrofilme und weitere Unterlagen zur hugenottischen Einwanderung. Eine umfangreiche genealogische Datenbank erleichtert die Suche nach einzelnen Familien und ihren Herkunftsorten.

Zugleich ist das Hugenotten-Zentrum Sitz der **1890 gegründeten Deutschen Hugenotten-Gesellschaft**. Ihre Aufgaben reichen von der historischen, theologischen und genealogischen Forschung über die Pflege des hugenottischen Erbes bis zur Förderung der deutsch-französischen Freundschaft und der internationalen Zusammenarbeit. Damit ist das Deutsche Hugenotten-Zentrum weit mehr als ein Museum: Es verbindet **Erinnerungsort, Forschungsstätte, Archiv, Bibliothek und lebendige Vereinsarbeit**. Von Bad Karlshafen aus wird so ein bedeutendes Kapitel europäischer Migrations-, Glaubens- und Kulturgeschichte bewahrt und für kommende Generationen erschlossen.

Deutsches Hugenotten-Museum
Hafenplatz 9a
34385 Bad Karlshafen
Telefon 05672-1410
hugenottenmuseum@t-online.de
www.hugenottenmuseum.de

(Text: Dr. Andreas Flick)





Anzeige

Uslar *in der Solling-Vogler-Region*
Pilze, Comedy und Weihnachtsmarkt

bis 20.12.2026

Sonderausstellung "Faszination Pilze" im Museum Uslar

Ein faszinierendes Reich der Düfte, Farben und Formen öffnet seine Pforten: Ab Oktober bis zum 20. Dezember verwandelt sich das Museum Uslar in eine magische Erlebniswelt, die ganz im Zeichen der Pilze und der unberührten Natur steht. Ob versierte Schwammerl-Experten oder neugierige Naturfreunde – hier wartet ein außergewöhnliches Abenteuer für Groß und Klein, das die Grenzen zwischen Natur, Kunst, Wissen und Kreativität spielerisch verschmelzen lässt.
Besucherinnen und Besucher können in eine vielseitige Entdeckungsreise eintauchen:
• **Kunst und Fotografie:** Filigrane Holzskulpturen sowie die Werke dreier Künstler und vier Fotografen verzaubern das Publikum und fangen die geheimnisvolle Ästhetik des Waldes ein.
• **Kulinarik und Gesundheit:** Die Ausstellung beleuchtet den kulinarischen Einsatz von Pilzen in der Küche und ergründet die faszinierenden Geheimnisse von Vital- und Heilpilzen. Eine gut sortierte Auswahl an Fachliteratur und Kochbüchern lädt zudem zum Schmökern ein.
• **Kreativwerkstatt für Entdecker** mit spannenden Spielen, kreativem Basteln, Nähen oder dem traditionellen Stoffefärben mit echten Pilzen
• **Wissen aus erster Hand:** Frischpilzausstellungen, professionelle Pilzberatungen durch Experten und packende Vorträge lassen die Gäste tief in das unterirdische Netzwerk des Ökosystems blicken.
Die Ausstellung bietet die perfekte Gelegenheit, den Wald mit völlig neuen Augen zu erleben
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Donnerstag und Samstag und Sonntag von 15 bis 17 Uhr und Freitag von 10 bis 12 Uhr.
Der Eintritt ist frei.



Donnerstag 12.11.2026 19:30 Uhr

Lutz van der Horst: Konfetti-Blues



Für Zyniker, Romantiker, Komiker und alle dazwischen kommt hier der vielleicht wichtigste Roman über das Scheitern: Max, Ende 20 und Comedyautor, sieht sich am Anfang einer steilen Karriere: Er ist der Moderator seiner eigenen Show – zumindest dreimal. Dann erfährt er aus der Fernsehzeitschrift, dass sie wieder abgesetzt wurde. Ein Abend voller Witz und Tiefgang mit dem Comedian und „heute-show"- Außenreporter Lutz van der Horst.
Eintritt 25 Euro und 22 Euro für Mitglieder
Literatur- und Kunstkreis Uslar e. V. - Kartenvorverkauf Touristik-Information Uslar oder
www.literatur-kunstkreis-uslar.de

12.–20.12.2026

Uslarer Weihnachtsmarkt mit Riesenadventskalender

Wenn die Altstadt Uslars dank zahlreicher Lichter besinnlich leuchtet und weihnachtliche Düfte in der Luft liegen, ist es wieder soweit – vom 12. Bis 20. Dezember öffnet der Uslarer Weihnachtsmarkt unter dem Motto „Märchenhafte Weihnachten" seine Pforten. Vor dem Alten Rathaus können sich die Besucher bei weihnachtlicher Musik in der stimmungsvoll beleuchteten Altstadt auf das Fest einstimmen. Die verschiedenen Stände laden täglich von 15 bis 19 Uhr zum Schlendern, Stöbern und Verweilen ein. Hungrige Besucher können sich mit allerlei Leckereien wie Bratwurst, Pizza und Crêpes verwöhnen lassen und sich bei Glühwein sowie anderen (Heiß-) Getränken aufwärmen. Während des Weihnachtsmarktes bieten wechselnde Vereine in der Rathaushalle ein Weihnachtscafé an.

Lebendiger Adventskalender

Am 1. Dezember öffnet sich täglich ein Türchen am traditionellen Riesenadventskalender an der Fassade des Alten Rathauses. Vom 12. bis 20. Dezember wird das Öffnen täglich um 17 Uhr durch ein weihnachtliches Rahmenprogramm begleitet. Hinter den Türchen verstecken sich tierische, besinnliche und weihnachtliche Überraschungen. Märchenhafte Gestalten und Fabelwesen wie Rapunzel, Schneeweißchen und Rosenrot oder Schneewittchen mit ihren sieben Zwergen nehmen Kinder und Familien im winterlichen Märchenwald mit auf ein fantasievolles Abenteuer. Auch der Weihnachtsmann kommt dieses Jahr mit seinen Alpakas vorbei, und Frau Holle lässt es auch dem Riesenadventskalender schneien, indem sie kräftig ihre Betten aufschüttelt.

(Text & Fotos: Touristik-Information Uslar - Claudia Filpe)



Hofgeismar *Kulturforum*
Rock, Pop, Reinhard Mey & Chanson-Kabarett

Donnerstag
05.11.2026
18:00 Uhr

Ulf Gottschalk: Alone at last

Das Kulturforum Hofgeismar als Veranstalter und das Quartier am Markt als Gastgeber setzen die beliebte Reihe der Wohnzimmerkonzerte mit Ulf Gottschalk fort. Der Kasseler Musiker machte bereits in den achtziger Jahren mit Solo-Kompositionen und einer der ersten CD-Aufnahmen mit dem Titel Gottschalk Projekt „thinking of you“ auf sich aufmerksam. Sein Medizinstudium finanzierte er mit zahlreichen Band- und Soloauftritten. Noch heute ist er Frontman der Kasseler Kultformation Rockmachine, die seit 42 Jahren die Bühnen rocken. Beim Hofgeismarer Wohnzimmerkonzert präsentiert sich die Stimme von Rockmachine allerdings „alone at last“. Sein Soloprogramm ist deutlich softer, geprägt von Coverversionen bekannter Rock- und Pop-Songs, interpretiert mit Piano und Akustik Gitarre.

Der Eintritt ist frei. Spenden werden dankend angenommen.

Samstag
21.11.2026
16:00 Uhr

Der große Reinhard-Mey-Abend Musik für die Seele

Harry Borgner, auch bekannt als „Der Mann mit den 1000 Stimmen“ ist auf Einladung des Kulturforums Hofgeismar zu Gast in der Brunnenkirche.
Der Künstler wurde 2007 mit dem Fachmedienpreis in der Sparte "Imitation/ Parodie" ausgezeichnet und gewann 2015 das Deutsche Parodistenfestival. An diesem Nachmittag widmet er seine Stimme jedoch ausschließlich seinem großen Vorbild Reinhard Mey. Da sich der große Barde langsam von seinem Live-Publikum verabschiedet und sich nun mit mehr als 80 Jahren in seinen wohlverdienten Ruhestand zurückzieht, will er, die Feinfühligkeit, die Farbenpracht und die Gänsehaut, die Meys Lieder verkörpern, weiter leben lassen.

Karten gibt es im Vorverkauf für 16 € zzgl. Gebühr (Abendkasse 19 €) bei der Tourist-Info Hofgeismar, HNA und unter www.kulturforum-hofgeismar.reservix.de

Samstag
05.12.2026
19:30 Uhr

Chanson-Kabarett Drei Schnäpse für Aschenbrödel

In der Weihnachtszeit werden Pfeffer & Likör besinglich und entzücken mit gefrierendem Sprühsegen. Mit ihrem Programm „Drei Schnäpse für Aschenbrödel“ sind sie im Hofgeismarer Café Gesundbrunnen.
Mit Kästner, Loriot und Kreisler im Sack stellen sich die beiden Zimtschnecken heroisch jeglicher Festtagsverstimmung und verwandeln Schrottwichteltristesse in O-du-fröhliche Heiterkeit. Die heiligen zwei Königinnen des Chanson-Kabaretts schenken, was auf keinen Wunschzettel passt. Auf große Gefühle folgt trockener Wortwitz, gepfefferte Texte treffen auf süßen Klang. Das rotzfreche und piekfeine Duo wechselt nach Lust und Laune den Platz am Klavier, singt und trinkt sich zweistimmig durch den Abend und blickt dabei unerwartet nüchtern auf die Welt.

Karten gibt es im Vorverkauf für 16 € zzgl. Gebühr (Abendkasse 19 €) bei der Tourist-Info Hofgeismar, HNA und unter www.kulturforum-hofgeismar.reservix.de

Weitere Informationen:
www.Kulturforum-Hofgeismar.de

(Text: Marianne Freitag-Thiele)



Foto: Pfeffer & Likör



Hann. Münden

Winterzauber: Lichter, Weihnachtsmarkt & mehr

Von November bis Januar laden Lichterzauber, Advent im Packhof, Weihnachtsmarkt, Glühweinwanderungen und die Lichterzauber-Führungen dazu ein, die Fachwerkstadt im winterlichen Glanz zu entdecken.

Wenn die Tage kürzer werden, zeigt sich Hann. Münden wieder von besonders stimmungsvoller Seite: festlich geschmückte Straßen, der Weihnachtsmarkt und kunstvolle Lichtinstallationen verwandeln die historische Altstadt in ein funkelndes Wintererlebnis. Von **Ende November bis zum 31. Januar** lädt der **Lichterzauber ab 17:00 Uhr** zum allabendlichen Bummel durch die Stadt ein.

Parallel dazu öffnet der **Weihnachtsmarkt vom 23. November bis 29. Dezember täglich von 12 bis 21 Uhr** seine Buden und lädt zum Stöbern, Genießen und Verweilen ein.

Eine besondere Ergänzung ist seit zwei Jahren der Kunsthandwerkermarkt **„Advent im Packhof“**: Im historischen Packhof präsentieren **am 5. und 6. Dezember von 12 bis 18 Uhr** Kunsthandwerker ihre Unikate. Glühwein und Apfelpunsch sorgen für eine gemütliche Pause in stimmungsvoller Atmosphäre.

Wer den Winter lieber draußen erlebt, kann bei einer **Glühweinwanderung am 5. Dezember um 13 Uhr** die Wege rund um Hann. Münden erkunden. Gemeinsam mit einer zertifizierten Wanderführerin geht es durch die winterliche Landschaft – unterwegs laden Glühwein-Stationen zum Aufwärmen und Genießen ein.

Auch bei den **Lichterzauberführungen** lässt sich die Stadt neu entdecken. Gästeführerinnen und Gästeführer begleiten die Teilnehmenden durch die beleuchtete Altstadt und verbinden die Lichtinstallationen mit Geschichten zu Hann. Mündens Sehenswürdigkeiten. Termine für Erwachsene und Kinder sind geplant. Am **20. Dezember 2026** lädt außerdem ein **verkaufsoffener Sonntag von 12 bis 17 Uhr** zum Bummeln und Einkaufen in der Innenstadt ein.

So verbindet Hann. Münden in der Winterzeit festliche Atmosphäre mit Kunsthandwerk, Naturerlebnis und Stadtgeschichte und bietet viele schöne Gründe für einen Besuch zwischen November und Januar.

Weitere Infos:
Hann. Münden Marketing GmbH
Rathaus, Lotzestraße 2
34346 Hann. Münden
Tel.: +49 5541 75313
E-Mail:
info@hann.muenden-marketing.de
Internet:
www.hann.muenden-erlebnisregion.de

(Text: Hann. Münden Marketing GmbH, Fotos Adventsmarkt: Hann. Münden Marketing GmbH, Weihnachtsmarkt und -shopping: Ralf König, Lichterzauber: Jules Stolzenhain)











Anzeige

Trendelburg *Hotel & Burg*

Lichterzauber

Samstag
28.11.2026
14:00-21:00 Uhr

Licht gibt Wärme und Hoffnung – lasst unsere Stadt erstrahlen und entzündet mit uns Kerzen und Laternen in Euren Fenstern und vor den Türen!



Passend zur dunklen Jahreszeit verzaubern wir Sie mit auf einem romantischen Markt im Burghof zwischen Licht und Schatten. Die historischen Altstadt rund um die Burg wird "erleuchtet", es gibt ein Schattenspiel mit Albert Völkl, Rapunzel kommt zu Besuch und es wird zauberhafte Feuerkunst-Akrobatik zu sehen geben. Der Rapunzelturm ist für die Besucher zur Besichtigung mit Blick auf die erleuchtete Altstadt und Burg gegen Gebühr geöffnet. Zudem gibt es Wärmendes für Leib und Seele am flackernden Feuer.

(Text & Fotos: Hotel Burg Trendelburg)









Coppenbrügge *Burgmuseum*

40 Jahre Burgmuseum



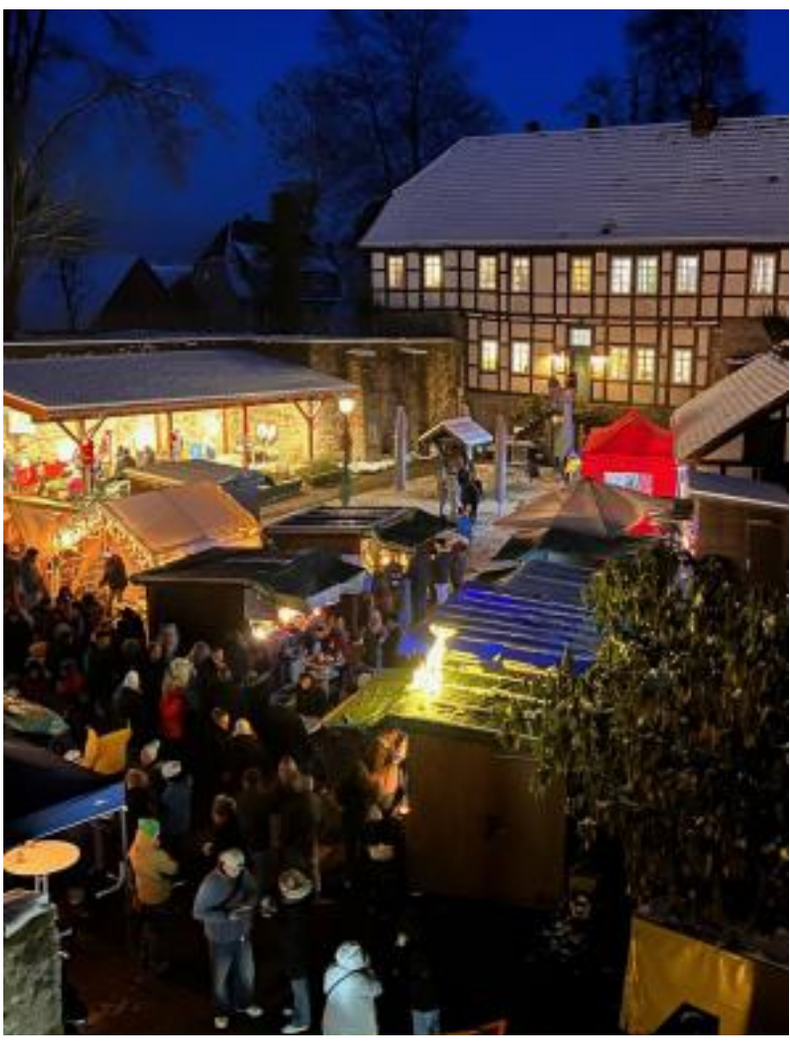
Das Burgmuseum hat auch noch im Herbst attraktive Ausstellungen und Veranstaltungen zu bieten.

bis Sonntag 13.11.2026

Unsere 3. Ausstellung: **„Mal andere Gesichter sehen“** ist noch bis einschließlich Sonntag, 15. November 2026 zu sehen. Es werden heimische Tierpräparate in einer natürlichen Kulisse mit interessanten Informationen gezeigt. Frischen Sie ihr Wissen auf und schauen Sie sich unsere gefiederten oder in Fell gekleideten Freunde in Ruhe aus der Nähe an. Lassen Sie sich diese schöne Präsentation nicht entgehen! Der Eintritt ist frei.

Das nächste Highlight folgt dann am 1. Advendswochenende: **„Der Winterzauber 2026“** im Burginnenhof mit vielerlei Speisen und Getränken, sowie im Burgmuseum mit Handarbeit aller Art und leckeren Honig und anderen Naschereien. Ein Weihnachtsmarkt mit dem besonderen Charme der Spiegelberger Burg. Die genauen Öffnungszeiten werden noch bekannt gegeben.

Seit diesem Jahr befindet sich auch ein **Tonbrando-**







fen in der Burg. Eine kleine, kreative Gruppe modelliert alle 14 Tage schöne Dinge für den Gebrauch oder zur Dekoration. Materialien sind für einen Selbstkostenbeitrag vorhanden. Wir freuen uns sehr, wenn Sie mal mitmachen möchten. Bei Interesse fragen Sie bitte im Burgmuseum nach.

Des Weiteren finden auch regelmäßig kleine **Bastel- und Kreativ-Workshops** im Museum statt. Zum Beispiel im Oktober „Wir basteln uns unseren Traumfänger“. Diese kreativen Arbeiten werden von Astrid angeleitet und betreut. Auch hier finden Sie näheres auf unserer Webseite oder kontaktieren Sie uns im Museum.







Burgmuseum Coppenbrügge
Schlossstraße 1
Öffnungszeiten:
Do - So und an Feiertagen
14:00 - 17:00 Uhr
und auf Nachfrage

Tel. 05156 8623
burgmuseum@web.de
Der Eintritt ist frei. Aktuelles finden sie auf unserer website:
burgmuseum-coppenbruegge.de
(Text & Fotos: Burgmuseum)







Wallensen

Ende des Braunkohletagebaus vor 60 Jahren

Als der Verein DorfKulTour aus Wallensen am 8. August zum Grillnachmittag an das Bergmannseck eingeladen hat, geschah dieses auch mit dem Gedanken, daran zu erinnern, dass am 30. Juni 1966, also vor 60 Jahren, die Geschichte des Bergbaus in dieser Region endete.



An diese Zeit, die auch einen gewissen Wohlstand in diese Region gebracht hat, soll der 1968 im Rahmen der 900 Jahr-Feier aufgestellte bronzene Bergmann erinnern; symbolisch ist aber auch, dass es so aussieht als würde er den Ort verlassen.

Die Geschichte des Bergbaues fing damit an, dass das Pferd eines Försters aus Weenzen im Jahr 1787 etwas frei scharrte, das wie verwittertes Holz aussah.

Wie sich herausstellte, war es Braunkohle. Doch erst 1842 kam die Verwaltung im Königreich Hannover auf den Gedanken, dieses als Brennstoff zu nutzen, denn Holz als Brennmaterial wurde in unserer Gegend knapp und somit auch teuer. Der Gedanke, die Kohle, den ärmeren Amts-Untertanen als Brennmaterial zur Verfügung zu stellen und damit die Holzdiebstähle zu unterbinden, kam auf. Gerade die 500 Häuslings-Familien in der Umgebung von Wallensen sollten von der Kohleförderung profitieren. Untersuchungen zeigten, dass die Kohle problemlos in den vorhandenen Feuerstätten verbrannt werden konnte.

1843 wurde ein kleines Bergwerk zur Förderung der Kohle angelegt. Es sollte erkundet werden, ob die Bevölkerung den

Tischlerei Knut Geese
(0 51 86) Tel.: 95 70 44 · Fax: 95 70 55
www.tischlerei-geese.de
knut-geese@t-online.de
Einbauküchen und Elektrogeräte
Kunststoff-Fenster und -Türen
Holz-Fenster und -Türen aus eigener Produktion
Aluminium-Fenster und -Türen
Austausch defekter Scheiben
Insektenschutz-Gitter
Rollläden und Plissees
Vordächer und Markisen
Einbauschränke und Möbel
Treppen und Dachfenster
Trocken- und Innenausbau
Jegliche Reparaturarbeiten
Lange Straße 42 · 31020 Salzhemmendorf · OT Thüste

ELEKTRO ROLOFF
Photovoltaikanlagen
Beratung • Planung • Ausführung
Tel.: 05186 / 941923 • www.elektro-roloff.de
Humboldtstr. 24 • 31020 Salzhemmendorf / Thüste

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Dachdeckermeister
Walter Hölscher Gmbh
Angerstraße 40 • Wallensen
Tel. (0 51 86) 10 50 Fax 13 93

Technikhof am Ith
Inh.: R.Bledau
Die günstige Meisterwerkstatt in Ihrer Nähe für Auto, Motorrad und Motorgeräte aller Fabrikate.
Am Mühlengraben 6
31020 Salzhemmendorf / Thüste
Tel.: 05186 / 941 0 141
Mobil: 0174 / 4 111 502

neuen Brennstoff überhaupt annahm.

Als der Abbau 1844 begann, lieferte das kleine Bergwerk drei Arten von Kohle: die grobe Braunkohle, auch Würfelkohle genannt, die in Meilern verkohlte Braunkohle sowie aus Kohlenklein geformte Stücke. Der Verkauf erfolgte in der näheren Umgebung. Abnehmer waren Handwerker, kleine Gewerbebetriebe, aber auch die Strafanstalt in Hameln sowie die Saline und Badeanstalt in Salzhemmendorf. Gerade bei der Salzgewinnung in der Saline wurde viel Brennmaterial benötigt.

Da sich der Verkauf trotz aller Mühen, es wurden sogar speziell für Braunkohle geeignete Öfen angeboten, nicht zufriedenstellend und rentabel entwickelte stellte die Bergwerkadministration 1861 die Förderung der Braunkohle ein.

Erst als das Königreich 1866 vom Königreich Preußen annektiert worden war, versuchte der Bergfiskus, den Abbau der Kohle wieder in Gang zubringen. Versuche zur Herstellung von Briketts waren zwar erfolgreich, doch gegen die preisgünstigere Konkurrenz aus Westfalen kam die hiesige Kohle nicht an und so wurde die Förderung auch wieder eingestellt.

Erst als im Jahr 1899 ein Unternehmer aus Berlin bzw. Halle die Erschließung der Braunkohlengrube übernahm und in Thüste die Brikettfabrik erbaute, wurden die bis dahin nicht erfolgreichen Bemühungen doch noch sehr erfolgreich und brachten der Region im Ithtal doch einen gewissen Wohlstand. Dies lag auch daran, dass die Siedlungen, die nach dem Krieg in Wallensen und Thüste gebaut wurden, größtenteils durch Bauprogramme der Bergwerk Genossenschaft gefördert wurden.

Auch in der Grube tat sich einiges: Wurde zuerst die Kohle mit der Hand, Spitzhacke und Schaufel gebrochen und gefördert, so wurden später als die Möglichkeit bestand, elektrische Schaufelbagger, und Feldbahnen mit Loren eingesetzt. Die Kohle aus der Grube wurde bis 1956 mit einer 2 km langen Seilbahn zu Brikettfabrik nach Thüste gebracht. Die Fabrik war in Thüste gebaut worden, weil dort die Möglichkeit bestand, die fertigen Briketts per Zug auf die Reise zum Verbraucher zu schicken. Als am 22. Juni 1966 die Loren zum letzten Mal ihre schwarze Fracht in der Brikettfabrik in den Bunker abluden, war eine erfolgreiche Episoden in der Ithregion zu Ende. Aus dem Tagebaugelände ist inzwischen ein Naherholungsgebiet mit Seen und einem Champingplatz geworden und wer es nicht weiß, ahnt nicht, dass dort einmal Bagger Löcher von 30 Meter Tiefe gegraben haben.

(Text & Fotos: Heinrich Meier)







Duingen *Töpfermuseum*

Weserware

Bei der Weserware handelt es sich um eine oxidierend gebrannte Irdenware des 16. und 17. Jahrhunderts, die im Einbrandverfahren mit Bleiglasur hergestellt wurde. Sie etablierte sich in der Renaissance als repräsentatives, zugleich aber preiswertes Tafelgeschirr. Das Formenspektrum umfasst überwiegend einfache, oft flache Gefäße wie Teller, Schalen, Schüsseln sowie kleine und mittelformatige Dreibeintöpfe, Töpfe mit Rohrgriff oder Henkel. Die Weserware gilt als dekorativer Höhepunkt bei schlichten Gebrauchsgegenständen in dieser Zeit.



Charakteristisch sind farbige Dekore aus mit Metalloxiden eingefärbtem Tonschlicker, die mittels Malhorn aufgetragen wurden. Das Motivspektrum besteht hauptsächlich aus geometrischen und stark stilisierten floralen Elementen, darunter Punkte, Linien, Kreisformen, Spiralen, Haken und sogenannte Krähenfüße. Der Scherben weist einen leuchtend gelben oder rotbraunen Grundton auf; die Malerei erfolgt in Weiß/Gelb, Rotbraun, Grün sowie seltener in Dunkel- oder Schwarzbraun. Rollstempeldekore treten vereinzelt bei hohen Gefäßen auf. Stilisierte Tier- und Menschendarstellungen sind nur in Ausnahmefällen belegt, beispielsweise in Völksen.

Die Hauptproduktionszentren befanden sich im sogenannten „Pottland“, insbesondere in Bad Münder und Völksen. Die Duinger blieb über Jahrhunderte dem Steinzeug treu, deshalb stellten sie Weserware eher selten her. Im Nachbarort Coppengrave dagegen findet man sie wieder sehr häufig. Da sich



Ratskeller
31089 Duingen
Töpferstraße 10
Tel. 05185-8450
Öffnungszeiten: Fr - So ab 18 Uhr
und außerhalb der Geschäftszeiten
auf Vorbestellung
Auf Ihren Besuch freut sich das Ratskeller-Team!

360 Tage sind wir für Sie da
ab 10 Personen auf Bestellung

KNOKE Reifen-Service
Inh. René Fröschke
05185 407
Heinrich-Heine-Str. 10
31089 Duingen
info@reifen-duingen.de
www.reifen-duingen.de

Kachelöfen · Kamine · Kaminöfen
Pook
Meisterbetrieb
Kachelofen- und Kaminbau
Jydepejsen
Fachhändler
Schauraum: Töpferstraße 15a · 31089 Duingen · Telefon 0170 83 05 83 7
www.pook-ofenbau.de

ScheunenCafé
der Mosterei Ockensen
TEE & GESCHICHTEN AM KAMIN
15.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag - 5./12./19./26. November
GANS - GANZ GUT
18.30 Uhr
Freitag - 13. November
ENTE GUT - ALLES GUT
18.30Uhr
Freitag - 20. November
SAVE THE DATE
WEIHNACHTSMARKT
5./6. Dezember '26
12./13. Dezember '26
Café · Restaurant · Eventlocation
T: 05153 801824
www.dasscheunencafe.de

die Töpfereien überwiegend in ländlichen Orten entlang der Weser befanden, hat sich für diese Keramikart in der modernen Forschung der Begriff „Weserware“ etabliert.

Die Weserware wurde ähnlich wie das Steinzeug der Region in weite Teile Nordwest-, Nord- und Osteuropas exportiert. Die Verbreitung erfolgte vor allem im traditionellen Handelsraum der Hanse, mit Bremen als bedeutendem Umschlagplatz. Die Niederlande stellen mit 105 Fundorten interessanterweise das Hauptabsatzgebiet dar, obwohl dort eine vergleichbare Ware hergestellt wurde. Die Weserware war allerdings dünnwandiger, härter gebrannt und aufgrund besserer Tonqualität widerstandsfähiger. Zugleich war sie preisgünstiger, was den Import begünstigte.

Der anfängliche Produktionsanteil der Weserware im Pottland lag bei maximal 5–10 %. Um 1600, während der Hochphase des Exports, existierten hier etwa 100 auf Weserware spezialisierte Werkstätten, während im selben Zeitraum maximal 50 Betriebe Steinzeug herstellten..

Töpfermuseum Duingen
Töpferstraße 8
31089 Duingen

mittwochs und sonntags
15-17 Uhr | Freier Eintritt!
Führungen nach Vereinbarung, Tel.: 0170-7069219
Weiter Informationen:
www.toepfermuseum-duingen.de

(Text & Fotos: Ingrid Wolfsberger)









Die Landdiele 2.0
Blumen & Naturwerkstatt
Blumen,Trauer- und Eventfloristik,
Werkstücke, Geschenkideen und Feinkost
Simone Schmid
Triftstraße 3 · 31089 Duingen · Tel.: 0 51 85 - 9 57 52 70
E-Mail: die-Landdiele-duingen@gmx.de
Öffnungszeiten
Mo und Di geschlossen
(Termine nach Vereinbarung)
Mittwoch 9–13 Uhr
Do und Freitag 9–13 · 14.30–18 Uhr
Samstag 9–13 Uhr
Mobil: 0170-1674849




Deine Kfz-Versicherung ist schon wieder teurer geworden?
Schick uns deine aktuelle Beitragsrechnung und deinen Fahrzeugschein – wir berechnen dir ein unverbindliches Angebot. Für jedes Auto, für das du im Rahmen unserer Aktion eine neue Kfz-Versicherung über unsere LVM-Agentur abschließt, spenden wir als Agentur 5 Euro an die Kita in Duingen. Aktionszeitraum: bis zum 31.12.2026.
Jetzt Angebot anfordern und gemeinsam etwas Gutes bewegen!
LVM-Versicherungsagentur Anna Götter in Duingen (Töpferstr. 20)
05185-511 | info@goetter.lvm.de
Mo-Fr 10-12 | Di+Fr 16-18 | Termine auch nach Vereinbarung
LVM VERSICHERUNG

Hellental *Historisches Museum*

Goodbye Brauerei Allersheim

Einst regionale Traditionsbrauerei - seit 1854
Die lange und erfolgreiche Geschichte der Allersheimer Brauerei beginnt damit, dass im Zuge der Industrialisierung die „Baumgarten's Brauerei Allersheim-Holzminden“ vom damaligen Pächter der Domäne Allersheim, dem Amtsrat Otto Baumgarten, im Jahr 1854 gegründet wird. Ziel ist es, neben dem wenig ertragreichen Ackerbau durch den Brauereibetrieb ein zweites Standbein für die Allersheimer Domäne zu etablieren.

Unter Verwendung von frischem Quellwasser aus dem Solling führt Baumgarten, der in München die Braukunst erlernt hatte, das untergärige „Allersheimer Lagerbier“ ein. Die Gerste zum Bierbrauen wird zunächst auf dem Allersheimer Domänenland angebaut. Wurde der Hopfen eingangs zugekauft, so kann er später auf dem Burgberg nördlich von Bevern in einem Hopfengarten angebaut werden.



Wandteller „125 Jahre Allersheimer Bier 1854 - 1979“ Porzellanmanufaktur Fürstenberg

Bei steter Weiterentwicklung braut die Brauerei Allersheim erfolgreich ein klassisches untergäriges Vollbier nach Pilsener Brauart. Mit dem Ausbau der Kapazitäten wird 1900-1901 mit erstmals 40.000 Hektoliter eine Verdoppelung des Bierausstoßes gegenüber den Vorjahren erzielt. 1979 erhält die „Baumgarten's Brauerei AllersheimHolzminden“ den heutigen Namen „Brauerei Allersheim“. Zwei Jahre später wird die 0,33 Liter-Bügelflasche wiedereingeführt. Im Zeitraum 1978 bis2009 werden 3,015 Millionen Hektoliter Bier in den Handel gebracht.

Das „Allersheimer Urpils“ weist eine helle, goldgelbe Farbe auf, worauf im Marketing die Beschreibung „Gold des Weserberglandes“ beruht. Die regional prägende TraditionsBrauerei, die das mehrfach ausgezeichnete Allersheimer Urpils braute, stellt ihren Braubetrieb im Sommer 2024 nach 170 Jahren am alten Standort in Allersheim bei Holzminden ein. Zwei Jahre später wird bekannt, dass ein Insolvenzverfahren in Eigenverantwortung mit einer unternehmerischen Neuausrichtung eingeleitet wurde.

Aktuell ausgestellt sind im Museumsschaufenster Beispiele Allersheimer Bierhumpen, teils als robuste deckellose, salzglasierte Steinzeug-Bierkrüge oder mit Scharnierdeckel aus Zinn sowie ein Zinnkrug mit Deckel und Gravur.

Eine Vielzahl Allersheimer Bierflaschen und Biergläser werden in der Schausammlung der Dauerausstellung präsentiert, im Gewölbekeller zudem ein gebauchtes Allersheimer 53-Liter-Eichenfass aus den 1960er Jahren und eine Natureiskiste mit der BrauereiMarkierung „Allersheim“ aus der Zeit um 1905.

Weiterführende Informationen des Historischen Museums Hellental in der digitalen Museothek unter historisches-museum-hellental.de

(Text & Foto: Dr. Klaus A. E. Weber, Museumsleitung)

René Malitte
Ausgebildeter Geomant
Radiästhesie | Rutengänger
Brunnenfinder | Reiki
Mitglied der Gruppe für Geomantie
Weitere Informationen gerne in einem persönlichen Gespräch:
0160-91688289



Deensen *Joachim Heinrich Campe*
Bestseller "Robinson der Jüngere" | Teil 1

Joachim Heinrich Campes Bestseller der Jugendliteratur

"Nun, Kinder, ich wil euch heute eine recht wunderbare Geschichte erzälen. Die Hare werden euch dabei zu Berge stehen, und dan wird euch das Herz wieder im Leibe lachen." (1. Abend)

Robinson Crusoe – die Geschichte von Defoe war auch damals schon vielfach kopiert: Aber was machte Campes Adaption so erfolgreich?

In über 122 Auflagen im Jahr 1923 und seitdem unzähligen weiteren seit dem Ersterscheinen im Jahr 1779/80, übersetzt in zwanzig europäische Sprachen, herausgegeben bis heute – faszinierend an diesem Buch war seine Zielgruppe: Kinder und Jugendliche! Dieser allererste Jugendroman in zwei Bänden sprach Generationen von Kindern und Jugendlichen bis ins beginnende 20. Jahrhundert hinein an. Auch heute wird dieser Bildungsroman der Aufklärung noch aufgelegt.

Der Autor: Joachim Heinrich Campe, Bildungsreformer, Sprachentwickler, Buchverlag-Gründer und Bestseller-Autor aus Deensen.

Wie kam es zur Neu-Interpretation von Defoes Robinson?

Bis zu dieser Zeit der Aufklärung gab es keine Literatur extra für Kinder und Jugendliche. Daher war es unerhört neu und aufregend, ein Jugendbuch in den Händen zu halten – in Handwerkerhaushalten, bürgerlichen Kreisen, in Städten und auf dem Land, ja selbst in Adelsfamilien und Herrscherhäusern in den deutschen Ländern und Europas wurde daher das Buch mit Begeisterung aufgenommen. Gestützt auf das reformpädagogische Werk des Philosophen Jean Jaques Rousseau, „Émile oder Über die Erziehung“ von 1762, übernahm Campe sowohl dessen erlebnispädagogischen Ansatz als auch die Mischung aus Abhandlung und exemplarischem Bildungsgang in Romanform. Dem autoritären Geist in deutschen Familien und Schulen, in denen Prügelstrafen für die Kinder und stupides Auswendiglernen an der Tagesordnung waren, setzte Campe so ein völlig neues Bildungsideal der aktiven Erlebnispädagogik und des entdeckenden Lernens entgegen. Es ging um Erfahrungen in der Natur und darum, mit handlungsorientierten Anleitungen durch eigenes Tun die eigene Persönlichkeit, Selbstwirksamkeit und soziale Kompetenzen zu entwickeln.

(Text: Jette Piper)



Solling-Vogler-Region

Herbstzeit ist Picknickzeit



Wanderweg "Waldläufer" De6

Wenn sich in der Solling-Vogler-Region die Blätter färben und die klare Luft nach draußen lockt, beginnt eine der schönsten Jahreszeiten zum Wandern. Mit unserer Wanderkarte „Wilde Heimat“ findest du garantiert deine nächste Lieblingstour.

16 Qualitätstouren warten darauf, entdeckt zu werden und vielleicht nimmst du unterwegs sogar einen neuen Stempel mit. Wege durch stille Wälder, zu weiten Ausblicken und besonderen Orten. Such dir einfach die Tour aus, die zu deinem Tag passt: eine gemütliche Runde oder eine ausgedehnte Wanderung, ganz nach deinem Tempo.

Raus aus dem Alltag, rein in die #WildeHeimat

Zu einem gelungenen Herbsttag gehört auch eine genussvolle Pause. Dafür gibt es die Picknickbox: frisch für dich vorbereitet, liebevoll gepackt und zur vereinbarten Zeit an deinem reservierten Lieblingsplatz bereitstehend. Du musst unterwegs nichts organisieren – einfach ankommen, auspacken, gemütlich machen und die Ruhe der Natur genießen. So wird das Picknick zu einem besonderen Moment mitten im Wald, der deinen Wandertag abrundet.

Also: Lieblingsweg aussuchen, Picknick buchen und den Herbst draußen genießen – mit frischer Luft, schönen Aussichten und einem Platz mitten in der Natur.

www.solling-vogler-region.de

(Text: Solling-Vogler-Region & Fotos v.l.n.r.: Cornelia Holz, Solling-Vogler-Region, Tülay Yelken)



Glasebachteich Grünenplan





Rühler Schweiz



Solling-Vogler-Region

Stille Wege, klare Luft und echte Heimat

Wenn der Winter in die Solling-Vogler-Region einzieht, zeigt sich die „Wilde Heimat“ von ihrer ruhigen Seite. Raureif liegt auf Wiesen und Waldwegen, kahle Äste zeichnen Muster in den Himmel und an frostigen Tagen knirscht der Boden unter den Schuhen. Fällt Schnee, verwandelt sich die Landschaft in eine helle, stille Welt, die zum Innehalten einlädt.

Gerade im Winter lohnt es sich, die Region zu Fuß zu entdecken. Auf den gut ausgeschilderten Wanderwegen führen viele Routen durch naturnahe Wälder, über Höhenzüge und zu Aussichtspunkten mit weitem Blick über das Weserbergland.

Wer winterliche Tage lieber mit Kultur und Geschichte verbindet, findet in der Solling-Vogler-Region zahlreiche lohnende Ziele. Das Museum Schloss Fürstenberg, das Erich-Mäder-Glasmuseum in Grünenplan oder das Museum Uslar laden dazu ein, regionale Geschichte und handwerkliche Traditionen kennenzulernen. Im Weserrenaissance-Schloss Bevern wird die Vergangenheit der Region lebendig, während die historischen Fachwerkstädte und Ortskerne zu einem entspannten Bummel einladen. In Holzminden sorgen Marktplatz und Altstadt für stimmungsvolle Eindrücke; im Sensoria – Haus der Düfte und Aromen können Besucherinnen und Besucher die Welt der Düfte entdecken und sogar ihr eigenes Parfüm kreieren. Zur Weihnachtszeit locken in vielen Orten festliche Märkte; in Holzminden gehört auch eine Eislaufbahn zum winterlichen Angebot.

Was den Winter in unserer Region besonders macht, ist die Verbindung aus Natur, Ruhe und herzlicher Gastfreundschaft. Nach einer Wanderung wartet eine warme Mahlzeit mit regionalen Spezialitäten, ein Kaffee in gemütlicher Atmosphäre oder eine Unterkunft, in der man den Tag entspannt ausklingen lassen kann. Die Solling-Vogler-Region ist im Winter kein lauter Erlebnisort – und genau darin liegt ihr Reiz. Sie schenkt Zeit für klare Gedanken, stille Wege und besondere Augenblicke: draußen in der Natur, drinnen bei regionaler Kultur und überall dort, wo echte Heimat spürbar wird.

(Text: Solling-Vogler-Region & Fotos v.l.n.r.: M. Geran, Budde)





KRONENHOF
★★★S HOTEL | RESTAURANT | WESERTAL
Zeit zu genießen
„Thermentage im waldreichen Wesertal“
EINE NACHT IM DZ MIT FRÜHSTÜCK UND THERME
Genießen Sie täglich freien Eintritt in die Wesertherme Bad Karlshafen, Tierpark Sababurg & mehr im familiengeführten ***S Hotel Kronenhof.
Jetzt buchen: NUR 69,- P.P. im DZ
www.kronenhof-wesertal.de | 05574 95830

Fröhlich Höche
HOTEL RESTAURANT
DEIN HERBST-PICKNICK
DEINE AUSZEIT IM SOLLING
Wir beliefern zwei tolle Picknickplätze:
• Hochsollingturm Silberborn
• Dicker Stein bei Uslar
Regionale Küche & gemütliche Atmosphäre mit viel Tradition, hier erfahrt ihr mehr:
Hier findet ihr uns:
Hotel und Restaurant Fröhlich-Höche
Amelither Str. 6 | 37170 Uslar OT Schönhagen
Tel.: 05571 2612 | Mail: info@froehlich-hoeche.de
instagram: hotel.froehlich.hoeche

Gasthaus ZUR HÜNENBURG
Hökerstraße 12 in Golmbach (Bevern)
Telefon 05532-8370
ohm-henning@t-online.de
Do-Sa ab 17 Uhr | So ab 10 Uhr
• Echt! ausgezeichnet: Wildburger
• frische, regionale und saisonale Zutaten
• Picknick an der Kirschenbaude (Golmbach)

Buchhagen *KulturMühle*

Das Programm zum Jahresausklang

Bis einschließlich **13. Dezember** lädt das **Mühlen-Café** jeden Sonntag von 14 bis 18 Uhr mit leckeren, selbst gebackenen Kuchen & Getränken zum Verweilen ein - seit dem **4. Oktober** ist dort auch die Ausstellung **„Künstlerische Eindrücke von Heinz Hermann Wattenberg“** bis zum Ende der Saison zu sehen (Eintritt frei).

Sonntag
01.11.2026
15:00 Uhr

KinderZeit: Bastel-Aktion - weitere Infos s. Homepage, möglichst mit Anmeldung, bei kleineren Kindern ist eine Begleitperson erforderlich. Wie immer findet die KinderZeit parallel zum Sonntagscafé statt, so dass Eltern und Großeltern gleichzeitig Kaffee und selbst gebackenen Kuchen genießen können.

Sonntag
15.11.2026
14:00-16:30 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Fairtrade-Gruppe Bodenwerder findet am 15. November der beliebte **Kleidertausch** statt (Eintritt frei). Von 14:00 bis 16:30 Uhr können Kleidungsstücke eingetauscht oder gegen eine kleine Spende mitgenommen werden. Keine Anmeldung ist erforderlich, **maximal fünf gut erhaltene, saubere Teile Herbst- bzw. Winterkleidung**, keine Schuhe - bitte bis 14:30 Uhr bringen. Übriges: bis 18 Uhr wieder mitnehmen oder wir spenden es an die Tafel.

Samstag
21.11.2026
20:00 Uhr



Dracu & Band kehren am 21. November nach dem atemberaubendem Konzert in 2025 zur Wiederholungstat zurück in die Mühle (Einlass 19 Uhr, Eintritt: VVK 18€/AK 22€). Der fünffache deutsche Rock&Pop-Preisträger ruft ein Spektrum von Rock über Blues bis hin zu Soul ab. Liebhaber von Old-School-Energie & handgemachter Musik dürfen das auf keinen Fall verpassen!

Samstag
28.11.2026
20:00 Uhr



Geistreich, zeitnah & immer mit ein wenig Augenzwinkern präsentiert **Thorsten Hitschfel** sein vorweihnachtliches Programm **„Jauchzet, Frohlocket!“** am 28. November (Einlass 19 Uhr, Eintritt: VVK 16€/AK 20€). Alltagskabarett & politische Kabarett gepaart mit Musik, Parodien & Komik ergibt das Einzigartige von Thorsten Hitschfel. Natürlich dürfen weihnachtliche Getränke und Snacks dabei nicht fehlen.

Wasserschadentrocknung ● Leckortung
Bohrlochfreie Unterdruckdämmschichttrockung
Wir sind vor Ort und sparen Zeit, Nerven, Kosten und Energie
Trocknungsdienst Reiner Duda
Plus: Astschredderarbeiten bis Ø15 cm
37627 Stadtoldendorf
Tel.: 05532 / 4498
Mobil: 0172 / 9474935

Ingenieurbüro Baumert
Projektplanung u. Baubegleitung
- Kanalbau, Kanalsanierung
- Kleinkläranlagen
- Denkmalschutz
- Altbausanierung
- Gebäudeabbruch
- Wasserrecht

Jens Baumert
Dipl.-Ing.
Technischer Umweltschutz

Angerweg 36
37632 Eschershausen
Tel.: 05534 / 910 897
Mobil: 0160 241 0 684
Mail: j.baumert@web.de
Fax: 03212-1168476

Sonntag
06.12.2026
15:00 Uhr



Die **Zirkus-AG** der HRS Eschershausen lädt zur **KinderZeit** am 6. Dezember (Einlass 14:30 Uhr, Eintritt frei) zu einer Aufführung in die Mühle ein. Viel Spaß & Manege frei!

Samstag &
Sonntag
12. & 13.12.2026
12:00-18:00 Uhr

Am 12. & 13. Dezember, (Eintritt frei) findet der alljährliche, fast schon legendäre **WeihnachtsZauber** statt. Im Glanz der weihnachtlichen Beleuchtung gibt es an den Ständen liebevoll gearbeitete handwerkliche Schätze zu entdecken und parallel lädt das MühleCafé zum Verweilen ein. Das Team von Kaleidoskop e.V. sorgt mit Suppen, Snacks, Kuchen, sowie heißen und kalten Getränken für das leibliche Wohl. Das Wetter spielt an dem Wochenende keine Rolle, der etwas andere Weihnachtsmarkt findet in der KulturMühle statt.

Samstag
20.12.2026
20:00 Uhr

Mit dem beliebten (eventuell etwas weihnachtlichem) Überraschungsprogramm **Offene Bühne** verabschiedet sich die KulturMühle am 20. Dezember in die Winterpause (Einlass ab 19 Uhr, Künstler ab 18:45 Uhr - Plug&Play), wie immer mit freiem Eintritt und für das leibliche Wohl sorgt das ehrenamtliche Team von Kaleidoskop e.V..
Wer auftreten möchte, kann sich bei Lars unter Tel. 0173 1402808 anmelden.

Das Team der KulturMühle Buchhagen bedankt sich bei allen Gästen und ehrenamtlichen Helfern für ein tolles 2026 und wünscht frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und alles Gute für 2027! Das Kulturprogramm und Mühlen-Café verabschieden sich bis Ende Januar in die Winterpause. Anfang Februar 2027 starten wir in die neue Saison.

Kartenreservierungen & weitere Infos unter
www.buchhagen.org
Tel. 01523 4269634
oder per Mail an
kaleidoskop@buchhagen.org

(Text: Simone Kelly, Fotos: Dracu - Mark Sharazim, Thorsten Hitschfel - Thorsten Hitschfel, Zirkus-AG & WeihnachtsZauber - Simone Kelly)



Darf´s ein bisschen Heimat sein ?
Landschlachterei
SCHOMBURG
Fleisch und Wurstwaren seit über 80 Jahren aus Ottenstein
Korfesstraße 9 · Ottenstein · Tel. 05286 278
landschlachterei-schomburg@t-online.de
ECHT! SOLLING-VOGLER-REGION


Landgasthaus Hoffmeister gebaut 1728
• 3 DZ, 2 ZBZ - alle mit TV, Dusche & WC
• Restaurant tägl. ab 17:30 Uhr (Ruhetage: Mittwoch & Sonntag)
• Saal bis ca. 60 Personen & Catering
Hauptstr. 41, Hehlen, Tel. 05533-4800
www.landgasthaus-hoffmeister.de

GOLDSCHMIEDE MELANIE HEINRICHS
Ihr Meisterbetrieb in Hehlen
Wolfskamp 5 - 37619 Hehlen
Tel.: (0 55 33) 99 97 90
Schmuckunikate
Umarbeitungen
Anfertigungen
Reparaturen
Trauringe


Bodenwerder *Arminiuswerft*
Wohnschiffe für die Wasserbauämter



Derartige „Wohnschiffe“ nutzten die Wasserbauämter zur Unterbringung ihrer Bauarbeiter entlang der Flüsse – hier die Weser. Sie wurden mit kleinen Schleppern zu den jeweiligen Baustellen an den Ufern verbracht. Aufgrund der großen Entfernungen entlang des Flusses mussten die Strombauarbeiter mehrere Tage vor Ort verbleiben. Eine tägliche Heimfahrt war nicht möglich.

Die bei der Arminiuswerft gebauten Typschiffe waren 17,50 Meter lang und 5,00 Meter breit. Der Schwimmkörper bestand aus Eisen, der Wohnaufbau aus Holz.

Der Neubau von insgesamt fünf Wohnschuten auf der Werft in Bodenwerder Anfang der 1930er Jahre fiel in einen Zeitraum größter Arbeitslosigkeit in Deutschland und sicherte damit für die Werft eine kleine Grundauslastung.

(Text: Werner Hinsch, Bilder: Deutsches Binnenschifffahrtsarchiv - Bestand Arminius)



Steinert-Holz®
Mein baumarkt
Dorfstraße 5 a • 37619 Bodenwerder
Tel.: 05533/3377 • Tel.: 05533/93220
www.steinert-holz.eu • mail: info@steinert-holz.de

AKUSTIKKaffee Böttcher-Brehm
Dennis Böttcher-Brehm
Hörakustik-Meister
Verkauf · Beratung · Service · Reparatur
Große Straße 51
37619 Bodenwerder
Tel.: 05533 - 9779920
email@akustikkaffee-boettcher-brehm.de
NEU in Bodenwerder!
akustikkaffee-boettcher-brehm.de

Auktionator Gerth
ANKAUF VON ANTIQUITÄTEN · GOLD & SILBER · NACHLÄSSE
Große Str. 41 · 37619 Bodenwerder
0170 - 93 05 003
info@auktionator-gerth-bodenwerder.de
seit 1982
www.auktionator-gerth-bodenwerder.de

GITARRENSCHULE
Jörg Truschinski
im Verbund mit dem „GIK“
Gitarreninstitut Kassel
neue Adresse
Kaiserstraße 19
37620 HALLE
0170 – 988 16 11
gitarrenschule-truschinski@gmx.de

Bodenwerder *Baron von Münchhausen*

Der Keiler am Baum

In unserem Münchhausen Museum Bodenwerder reden wir nie vom Lügenbaron, sondern wir befinden uns auf der Spurensuche nach den Wahrheiten von Münchhausens phantasievollen Tierabenteuern.

Im Herbst begegnen wir dabei natürlich dem Wildschwein. Einfallsreich hat Hieronymus von Münchhausen die Gefahr durch einen wildgewordenen Keiler abwenden können.

So wild Bachen auch sein mögen, noch viel gefährlicher sind die Keiler. Einmal traf ich im Wald auf einen solchen Keiler, als ich völlig unvorbereitet war. Nur knapp schaffte ich es, hinter einen Baum zu springen, gerade als das wütende Tier mit aller Kraft einen Schlag nach mir machte.
Seine Stoßzähne bohrten sich so tief in den Baum, dass er sie nicht gleich herausziehen konnte und keinen neuen Schlag ansetzen konnte. „Haha!“, dachte ich, „jetzt bist du gefangen!“ Schnell nahm ich einen Stein und schlug auf die Stoßzähne, bis sie sich vollständig verhakten.
So musste der Keiler geduldig warten, bis ich vom nächsten Dorf einen Wagen und Seile holte, um ihn lebend und unversehrt nach Hause zu bringen. Das gelang mir wunderbar.

Woher war diese glorreiche Idee? Es entspricht einer der „Heldentaten“ des Tapferen Schneiderleins.

Vor einem Einhorne fürchtete sich dieses wenig. Er nahm sich einen Strick und eine Axt und ging in den Wald. Dort kam bald das Einhorn und sprang geradezu auf ihn los, als wollte es ihn aufspießen. Das tapfere Schneiderlein sprang hinter einen Baum. Als das Einhorn mit aller Kraft gegen den Stamm rammte, spießte es sein Horn so fest hinein, dass es darin stecken blieb. Der Schneider legte ihm den Strick um den Hals, hieb mit der Axt das Horn aus dem Baum und brachte das Tier dem König.

Münchhausen bringt das ebenso gefangene Wildschwein auf seinen Gutshof und sperrt es in einen Stall. Dahinter verbirgt sich eine historische Wahrheit.
Um 1750, als er dieses Abenteuer erzählte, begann man, Schweine in Ställen zu halten. Bis dahin waren diese von Schweinehirten, vorwiegend Jungen, im Wald gehütet worden. Doch gegen 1760 wurde die Schulpflicht eingeführt und sie konnten ihre Arbeit nicht mehr ausüben. Dies wurde einer der Gründe für die Schweine-Stallhaltung.

Was daraus geworden ist, darüber sind wir aufgefordert „nachzudenken“.

(Text: Dr. Claudia Erler)



Fredo Kunze, Riesa





Anzeige

Grünenplan
Was war los im Köhlergrund?

Singen mit Gernold Müller

Anfang September besuchte uns Herr Gernold Müller und erfreute uns mit seinen Hilsliedern. Fröhlich gestimmt lauschten unsere Bewohner dem Gesang. Alle sangen und schunkelten mit. Unsere Freude war groß. Über manche Texte und Erklärungen wurde herzhaft gelacht. So manche schöne Erinnerung wurde wachgerufen.

Die Zeit verging wie im Flug. Natürlich durfte das Lied „Droben im Hils“ nicht fehlen. Der Text war bekannt, und alle sangen lautstark mit.

Es war wundervoll zu sehen, wie sehr Musik uns alle miteinander verbunden hat.



"Wichtel für den Verein doBetter" (ehem. Zeltschule e.V.)

Ende August gingen 250 Wald-Glückswichtel auf die Reise nach München.

Der Verein doBetter e.V. fragte uns im Frühjahr, ob wir erneut ein Türchen in ihren 250 Adventskalender füllen wollen. Das haben wir schon einmal gemacht und mit unseren Arbeiten viel Freude bereitet.

In diesem Jahr stellten wir diese kleinen Wichtel her. Die Wichtel sind so gefertigt, dass in ihrem Inneren ein kleines Geschenk versteckt werden kann.

Für die kleinen Waldbewohner, 250 an der Zahl, wurden in über 300 Arbeitsstunden 6 kg Wolle verarbeitet.

Wir freuen uns sehr, dass wir die wertvolle Arbeit des Vereins, der Zeltschulen im Libanon, in Syrien und Afghanistan aufbaut und dort weiterhin tätig ist, mit unseren Arbeiten unterstützen können.

Handoase

Jeden Freitagvormittag verwandelt sich unser Clubraum in eine „Handoase“.

In einer ruhigen und gemütlichen Atmosphäre werden die Hände gewaschen, behutsam mit Lotionen, pflegenden Cremes oder wohltuenden Ölen eingerieben und leicht massiert.

Die sanften Berührungen sind entspannend, fördern das Wohlbefinden und regen die Sinne an.

Gerade die Hände bieten viele Möglichkeiten, über Berührung und Nähe Geborgenheit und persönliche Zuwendung zu vermitteln.

Während der Handoase erklingt im Hintergrund sanfte Musik. Sie sorgt für eine entspannte Atmosphäre und lädt dazu ein, den Augenblick in Ruhe zu genießen.

Dabei entstehen häufig anregende Gespräche, Erinnerungen werden wachgerufen. Manche Bewohner genießen für sich wohltuende Minuten der Stille.

Unsere Bewohnerinnen und Bewohnern freuen sich auf diese Wellness am Freitagvormittag und genießen die Aufmerksamkeit, die angenehmen Düfte und die beruhigende Musik.

Es ist ein besonderes Erlebnis für Körper und Seele.

Weitere Informationen:
Holzminda Seniorenpflege GmbH
Köhlergrund Seniorenzentrum
Zum Köhlergrund 2-3
31073 Grünenplan
Telefon: 05187 97 07 0
E-Mail:
koehlergrund@fuehrergruppe.de
www.koehlergrund-seniorenzentrum.de

(Text & Fotos: Sabine Baraniak & Köhlergrund)





Delligsen *Heimatmuseum*

Zeitreise durch Delligsen | Teil 1

Wie wurde aus einem kleinen Bauerndorf eine Industriegemeinde?

Wer dieser Frage auf den Grund gehen möchte, findet im Heimatmuseum Delligsen spannende Antworten. Im historischen Schulgebäude an der Rotestraße 1 erwartet Besucherinnen und Besucher eine vielseitige Sammlung, die die Geschichte Delligsens lebendig werden lässt – mit historischen Bildern, eindrucksvollen Originalobjekten und zahlreichen Geschichten aus dem Alltag vergangener Generationen.

Unter dem Motto **"Vom Bauerndorf zur Industriegemeinde"** nimmt das Museum seine Gäste mit auf eine Reise durch die Vergangenheit. Dabei geht es nicht nur um Jahreszahlen und historische Ereignisse: Zahlreiche Exponate machen den Wandel des Ortes unmittelbar erlebbar.

Delligsens Industriegeschichte hautnah erleben

Ein besonderer Höhepunkt ist die umfangreiche Ausstellung zur **Carlshütte**, die von 1735 bis 1984 das wirtschaftliche Leben Delligsens maßgeblich mitprägte. Historische Fotografien dokumentieren die Entwicklung des Unternehmens und geben Einblicke in die damalige Fertigung. Besonders faszinierend sind jedoch die zahlreichen erhaltenen Produkte der Carlshütte. Charaktervolle **gusseiserne Öfen** und Beispiele des **künstlerischen Eisengusses** zeigen eindrucksvoll, was einst in Delligsen hergestellt wurde. Die kunstvoll gestalteten und zugleich funktionalen Stücke sind nicht nur interessante Zeugnisse der Industriegeschichte, sondern auch bemerkenswerte Beispiele früherer Handwerkskunst.

Auch der mit der Carlshütte verbundene **Eisenerzabbau im Birkholz** wird im Museum anschaulich dargestellt. Ergänzt wird die Ausstellung durch die Geschichte und Produkte der **Herdfabrik Delligsen**. So erhalten Besucher einen umfassenden Einblick in die industrielle Entwicklung des Ortes und in die Arbeitswelt früherer Zeiten.

Heimatmuseum Delligsen
Rotestraße 1 in Delligsen
Besichtigung nur nach vorheriger Absprache | Eintritt frei
Leider nicht barrierefrei zugänglich
Für einen Besuch wenden sich Interessierte an Museumsleiter Michael Grotjahn, der gerne einen individuellen Besichtigungstermin vereinbart: 0170 3236943 oder michael.grotjahn@freenet.de

(Text: Michael Grotjahn, Heimatmuseum Delligesen)







Hameln *Grünes Labor der Stadtbücherei*
Puzzle-Tausch-Börse & Bücherflohmarkt



Samstag
14.11.2026
10:00-13:00 Uhr

Puzzle-Tausch-Börse

Nach dem großen Erfolg im Frühjahr führt die Stadtbücherei Hameln auch im Herbst wieder die beliebte Puzzle-Tausch-Börse durch. Am Samstag, den 14. November 2026, ist es so weit: das Grüne Labor öffnet von 10:00 bis 13:00 Uhr seine Pforten und dann heißt es wieder: „Die Puzzles zu Hause schon mehrfach zusammengesetzt, nun muss mal ein neues Motiv her!“ Das Prinzip ist ganz einfach: Egal, ob 500, 1.000 oder mehr Teile. Wer seine bereits mehrfach gelegten Puzzles mitbringt, kann diese unkompliziert gegen neue eintauschen. Die Stadtbücherei bittet darum, die Puzzles auf Vollständigkeit zu prüfen.



14.-20.11.2026

Bücherflohmarkt

Dieses Mal legt die Bücherei auch noch eins drauf: Parallel zur Puzzle-Tausch-Börse startet vom 14. bis zum 20. November ein großer Bücherflohmarkt im Erdgeschoss. Eine Woche lang haben Stöberfreudige die Gelegenheit, gut erhaltene Romane, Sachbücher, Kinderliteratur und Hörbücher für Kinder und Erwachsene aus dem Bestand der Stadtbücherei gegen eine Spende mitzunehmen.

Nach den rekordverdächtigen Besucherzahlen im März verspricht die Kombination aus Puzzle-Tausch-Börse und Bücherflohmarkt erneut ein echtes Highlight für die ganze Familie zu werden.

(Text & Fotos: Stadtbücherei Hameln)

STAUDEN JUNGE
Gartenpflanzen
"Blumen sind das Lächeln der Erde."
(Ralph Waldo Emerson)
Verschenken Sie ein Lächeln!
Mit unseren Gutscheinen!
Auch online unter:
www.stauden-junge.de
Hameln-Wehrbergen
Tel. 0 51 51 / 34 70
www.stauden-junge.de
info@stauden-junge.de

Buchhandlung von Blum
& Café Frida
Emmerstr. 20
31785 Hameln
05151-821484
Öffnungszeiten
Montag-Freitag 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 16 Uhr
buchhandlungvonblum@gmail.com
https://buchvonblum.buchhandlung.de



Börry
Ein römischer Messingeimer

Im Eigentum des Historischen Vereins für Niedersachsen befand sich ein römisches Metallgefäß, das beim Ackern um 1832 bei Börry, im heutigen Landkreis Hameln-Pyrmont, entdeckt wurde. Im Innern fanden sich Reste von verbrannten Knochen, sodass es sich um eine Urne gehandelt haben dürfte. Mit der Gründung ging das Gefäß dann 1852 in den Bestand des heutigen Landesmuseums Hannover über.

Vergleichbare Gefäße werden nach einem Fundort im Landkreis Cuxhaven als Hemmoorer Eimer bezeichnet. Sie waren Massenware, die in den römischen Provinzen im 2.–3. Jahrhundert nach Christus hergestellt wurden und finden sich in großer Zahl in den Gebieten außerhalb des Römischen Reichs, insbesondere im heutigen Niedersachsen. Die Messinggefäße belegen damit einen regen Austausch zwischen den Römischen Provinzen und den angrenzenden Gebieten. Die Hemmoorer Eimer sind dabei deutlich besser aus Fundorten in Niedersachsen bekannt. Dies liegt daran, dass die lokalen Eliten ihre Toten damals verbrannten und die Überreste dann zum Teil in für sie exklusiven Gefäße aus dem Römischen Reich bestatteten.

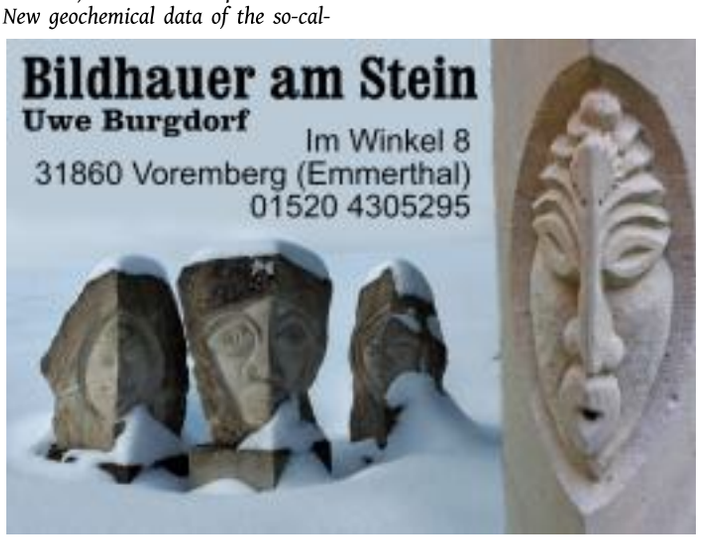


Wie das Exemplar aus Börry zeigen entsprechende Eimer auf dem Rand häufig Jagdszenen. Die Herstellung der Eimer wie heutige Industrieprodukte auch in standardisiert und in Serie. Einzelteilen wurden gegossen und dann im Drückverfahren umgeformt. Seit ihrer Entdeckung wurde vermutet, dass das Rohmaterial für das Messing, also die Legierung aus den Elementen Kupfer und Zink, aus dem deutsch-belgischen Grenzgebiet um den modernen Ort Aachen stammte. Neue Untersuchungen am Messing der Eimer aus dem Landesmuseum Hannover – und auch am Exemplar von Börry – zeigen, dass die verwendeten Zinkerze bei den untersuchten Eimern aus Niedersachsen mit großer Wahrscheinlichkeit aus Lagerstätten aus dem südlichen Frankreich stammen. Der Eimer aus Börry ist damit nicht nur selbst Beleg für den Austausch mit den römischen Provinzen, sondern seine Herstellung beruhte selbst bereits auf weiträumigen ökonomischen Netzwerken.

(Studie zum Material der Hemmoorer Eimer: T. B. Skowronek/M. Bode/N. Hanel/D. Neumann/M. Jansen/K. Schmeer, The Massif Central as a centre of Roman brass production? New geochemical data of the so-called Hemmoor buckets. Archaeometry. http://doi.org/10.1111/arcm.70216)

(Text & Fotos: Dr. Daniel Neumann - Kurator Archäologie, Landesmuseum Hannover)









Bad Pyrmont

Historische Buchbinderei von Sven Olbrich

Von 2004 bis Ende 2012 habe ich in Hötzum bei Braunschweig die historische Schauwerkstatt des deutschen Buchbindermuseums eröffnet und als Wirtschaftsbetrieb geführt. Durch die Kooperation zwischen dem Gutenberg Museum und dem Early Printing Museum in Cheong-Ju / Südkorea habe ich dort eine historische europäische Buchbinderei eingerichtet und mit koreanischen Kollegen zusammengearbeitet. 2013 führte mich der Weg nun nach Bad Pyrmont.



Pappschere



Kurbelschneider

Kurse

Für alle Interessierten biete ich zurzeit im BFW in Bad Pyrmont schon Kurse mit den Themen Buchbindegrundkurs, Schachteln herstellen, Buchreparatur, Gestaltung und Vergoldung, Fotoalben herstellen und Lernen der deutschen Schreibschriften Sütterlin und Kurrent an. Geplant sind dann auch eine offene Werkstatt in den Abendstunden und die Durchführung von Kindergeburtstagen.

Historische Schauwerkstatt

Im kommenden Jahr soll hier in Bad Pyrmont die historische Schauwerkstatt aus der Zeit zwischen 1870 und 1930 wieder für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Mit der historischen Schauwerkstatt wird das alte grafische Gewerbe abgebildet. Auch arbeite ich mit der Edition Einstein zusammen.

Buchbinderische Dienstleistungen

Ich biete jetzt schon die fachgerechte Reparatur sämtlicher Bücher und Papiererzeugnisse an. Meine Reparaturen werden so ausgeführt, dass das Erscheinungsbild des Buches oder Objektes erhalten bleibt und wieder voll funktionsfähig ist. Auch Neuanfertigungen sämtlicher Buch- und Papierprodukte, wie Schachteln, Schuber, Schaukästen und Präsentationen können sie in Auftrag geben. Sonderausstattungen wie Prägungen und Vergoldungen sowie selbstgefärbtes Buntpapier sind möglich.

(Text & Fotos: Sven Olbrich)





Historische Buchbinderei
Sven Olbrich
Bombergallee 15 | Bad Pyrmont
+49 159 01244923
buecherhof@gmx.de
www.historischebuchbinderei.de
Reparatur • Neuanfertigungen • Kurse

Ferienwohnungen "Wales" & "Hedfan" im Cnauceltaidd
Maren & Arndt Denecke
Wegensener Straße 10
D-37620 Wegensen
info@cnauceltaidd.de
Fon +49 (0) 5533 9799460
Mobil +49 (0) 172 5678193
5-Sterne-Wohnungen mit 99 oder 91 qm mit Südterrasse und entweder Möbeln aus der Jahrhundertwende oder fliegenden Zeitgenossen
kostenloses WLAN & Parkplatz, Hunde erlaubt
2 Personen 70 €/Nacht - 3 Personen 80 €/Nacht



www.cnauceltaidd.de

Anzeige

Deitlevsen *Edition Einstein*
Neue Kontakte zu Bibliotheken

Die Herbst- und Vorweihnachtszeit ist normalerweise für den Buchkünstler Hans Witte immer geprägt von viel kreativer Arbei... da klappern in der historischen Druckerwerkstatt die Farbdosen mit Rot, Blau und Gelb, edle Papiere werden auf der schweren Schneidemaschine ins rechte Format geschnitten und die über 100 Jahre alten Blei-Schriften werden zu einem schönen Text für die Weihnachtskarten gesetzt, bevor dann die Druckmaschine ihre Arbeit tut.







Aber in diesem Jahr ist alles etwas anders in den Räumen der Edition Einstein – Galerie für Buchdruckkunst in Deitlevsen am Fuße der Ottensteiner Hochebene: Keine kunstvoll gedruckten und gebundenen Bücher, keine neuen Weihnachtskarten, keine spannende Plakatgrafik, keine Workshops und keine der seit vielen Jahren präsentierten Winterausstellungen, die für dieses Jahr schon angedacht war unter dem Titel „Sternenglanz und Gloria – Weihnachtskunst in historischen Bilderbüchern und Krippen aus der Sammlung Hans und Lydia Witte“.

Der Grund: Ein heftiger Wasserschaden blockiert die Räumlichkeiten und lässt einen umfassenden Besuch von an Druckkunst interessierten Gästen diesmal nicht zu.

Das ist gewissermaßen Hans Wittes „weinendes Auge“.

Doch da ist für die Aktivitäten der Edition Einstein auch ein „lachendes Auge“. So ergab sich – befördert durch eine Pariser Kinderbuch-Antiquarin – der Kontakt zur Bibliothèque Nationale de France hinsichtlich der beiden bibliophilen Bilderbuch-Klassiker „Der Rattenfänger von Hameln“ und „Der Struwwelpeter“.

Eine andere höchst renommierte Bibliothek, die Gottfried Wilhelm Leipniz Bibliothek – Niedersächsische Landesbibliothek Hannover, bekundete ihr Interesse am Erwerb der verschiedenen Schwitters-Interpretationen (K. Schwitters als gebürtiger Hannoveraner und Autor weltberühmter Dada-Texte), die Hans Witte im Laufe des Jahres konzipiert und gedruckt hat; desgleichen war für die Landesbibliothek interessant die inzwischen auf fast 50 Titel angewachsene Kinderbuchreihe der Edition. Beide literarischen Genres stehen ab 2026 in den Archiven den interessierten Lesern als Lektüre oder Forschenden für ihre wissenschaftliche Arbeit zur Verfügung.

Ein weiterer guter Kontakt ergab sich im Laufe dieses Jahres durch die Kooperation mit dem Buchbindermeister Sven Olbrig, der sich z. Zt. mit einem Shop, einer Werkstatt und einem Workshop-Programm in Bad Pyrmont etabliert und zukünftig die Druckwerke der Edition zusammenfügt.

Und glänzende Augen gibt es ganz sicher auch am Stand der **Edition Einstein beim Adventsmarkt Schloss Hämelschenburg vom 27. bis 29. November**, wo die Besucher drei Tage lang die Künstlerbücher, Grafiken und Weihnachtskarten betrachten, blättern und erwerben können.

Kontakt:
Hans Witte
EDITION EINSTEIN
Galerie für Buchdruckkunst
www.editioneinstein.de

(Text & Bilder: Hans Witte)





Bad Gandersheim *Stadtmuseum*

Museumsfreunde feiern 100 Jahre | Teil 2

Die Arbeit der Museumsfreunde war und ist vielfältig in jeder Hinsicht. Nach einem ersten Überblick ging man daran, viele Exponate zu restaurieren und instand zu setzten. Viele Ehrenamtliche haben sich in den zurückliegenden 21 Jahren in besonderer Weise eingebracht. Die Waffensammlung von Fritz Träger wird in regelmäßigen Abständen von Fachkundigen präsentiert und zieht Interessierte aus Nah und Fern an.

Das Museum präsentiert unter anderem die Geschichte der Stadt vom Beginn des Stiftes Gandersheims 852 – bis in die Neuzeit, lässt altes Handwerk und Gewerbe an diversen Stationen lebend werden und bietet Einblicke in die Wohnkultur der „guten alten Zeit“. Im städtischen Museum Bad Gandersheim unternimmt der Besucher eine Zeitreise von über 1200 Jahre. Film und Kinobegeisterte tauchen ein in die Zeit, als Bilder laufen lernten. Die Museumsfreunde schauten aber auch über den Tellerrand und so waren und sind es die Museumsfreunde, die die St. Georgskirche für Gäste öffneten, wichtig für Bad Gandersheim sind auch die regelmäßigen Nachtwächterführungen.

Weit über 150 Vorträge konnten in den letzten 20 Jahren abgehalten werden, erst im Museum, jetzt im Kaisersaal und führten zu etwa 10000 Zuhörern. Die Vorträge finden immer an jeden zweiten Montag in den Monaten September bis April statt. Schwerpunkt der Themen liegt hierbei auf der regionale Geschichte, aber auch überregionale Themen bereichern das Programm. So wirken die Museumsfreunde auf vielen Gebieten zum Wohle der Stadt. Mit den Spenden / Einnahmen im Museum konnten neue Beleuchtungen und manches Ausstellungsstück angeschafft werden, so dass das Haus stets auf den neuesten Stand gehalten wird.

Insgesamt gesehen lässt sich die Arbeit der Museumsfreunde ausgezeichnet an. Alle ehrenamtlich Tätigen können stolz auf ihre Arbeit sein. In jüngster Vergangenheit beeinträchtigen Denkmalschutz und Brandschutz die vollumfängliche Präsentation unter anderen der Film und Fotoausstellung. Die Schützengesellschaft von 1444 präsentiert im Wächterstübchen wertvolle Zeugnisse eines der bedeutenden historischen Vereine der Stadt. Eine neugeschaffene Sonderausstellungsfläche ermöglicht temporäre Ausstellungen.

Aus Anlass des 100 jährigen Bestehens des städtischen Museums wird unter dem Titel "ZeitSpuren – 100 Jahre städtisches Museum – von der Roswitha-Gedenkfeier 1926 bis in die Gegenwart" eine sehr sehenswerte Sonderausstellung präsentiert. Das 100 jährige Bestehen darf man als Erfolgsgeschichte betrachten.

Öffnungszeiten
im historischen Rathaus
Dienstag bis Sonntag
15:00 bis 17:00 Uhr
Samstag und Sonntag auch
10:30 bis 12:30 Uhr
Militarierausstellung
Sonntag 15:00 - 17:00 Uhr
Militarierausstellung mit Waffenkammer
i.d.R. 14 tägig und/oder nach Rücksprache mit Herrn Hellmann
Tel. 0177-3625566, E-Mail: ale.hellmann@hotmail.der

(Text & Fotos: Wolfgang Jungesblut, Museumsfreunde)



Jungesblut
Gastronomie
37581 Bad Gandersheim - Tennisplatzweg 5
Telefon: 05382 - 2613 - Telefax: 05382 - 6824
Mobil: 0171 - 775 77 12 oder 0171 - 489 2613
www.jungesblut-gastronomie.de
mail@jungesblut-gastronomie.de
Köpi-Stübchen • Restaurant zum Keglerheim • Clubzimmer
4 Bundeskegelbahnen • Rundumservice für Feiern
Besuchen Sie den Biergarten an der Gande in Bad Gandersheim.



Mungo-Verlag
Schöne und sinnvolle Spiele zu Weihnachten
www.mungo-verlag.de



Anzeige

Weserrenaissance-Museum *Schloss Brake*

Sonderausstellung Medizingeschichte(n)

13.10.2026-02.05.2027

Staying alive. Medizingeschichte(n) mit Risiken und Nebenwirkungen

Diese innovative Ausstellung nimmt Sie mit auf eine spannende Zeitreise durch 500 Jahre Medizingeschichte – von der (Weser-)Renaissance bis in die Gegenwart. Faszinierende Exponate wie Pestmaske, Arztbesteck, Prothesen und historische Gemälde erzählen von den Ursachen von Krankheit, den Vorstellungen vom Heilen und dem Wandel medizinischen Wissens.





Anhand faszinierender Objekte werden zentrale Themen beleuchtet: die Rolle der Kirche, die Macht der Heilerinnen, die Entstehung erster Hospitäler, die Entwicklung der Pharmazie und der neue Blick auf den menschlichen Körper. Besonders spannend: die starken Kooperationspartner und die regionalen Bezüge zu Lippe – etwa der Lemgoer Apothekenerker oder die Gründung der ersten „Irrenanstalt“ durch Fürstin Pauline.

Interaktive Stationen, an denen Mikroskope ausprobiert oder Kräuter entdeckt werden können, machen die Geschichte lebendig. Gleichzeitig schlägt die Ausstellung den Bogen zu aktuellen Themen wie Pandemien, Impfmythen, gerechter Gesundheitsversorgung und dem Einsatz moderner Medizin.

Mit freundlicher Unterstützung von: Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe, Andreas-Mohn-Stiftung, Gesundheitsstiftung Lippe, Klinikum Lippe, Apothekerverband Westfalen-Lippe, Rotary Club Lemgo-Sternberg, Frauen für Lemgo, Soroptimist-Club Detmold-Lippische Rose und Soroptimist-Club Detmold, Freundeskreis des Weserrenaissance-Museums Schloss Brake, Fraunhofer IOSB-INA, TH OWL, inIT.



Passend zur Sonderausstellung hat das Museum ein attraktives Begleitprogramm mit Medizinkabarett, Schauspiel, Musik und museumspädagogischen Mitmachangeboten erstellt.

Alle Infos unter:
www.museum-schloss-brake.de

Eintritt für die Sonderausstellung: 7 Euro inkl. Besuch der Dauerausstellung; Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei!

Auf Anfrage können Sie an Ihrem Wunschtermin auch private Gruppenführungen buchen unter Tel. 05261-2502192 oder per Mail an info@museum-schloss-brake.de.

Öffentliche Führungen jeweils sonntags:
18. Oktober, 17. Januar, 21. März, 11:00 Uhr
15. November, 21. Februar, 25. April, 15:00 Uhr

Eintritt für die öffentlichen Führungen: 10 Euro inkl. Besuch der Dauerausstellung
Anmeldung: Tel. 05261-2502190 oder per Mail.

(Text & Fotos: Silvia Hermann. Weserrenaissance-Museum Schloss Brake)



Anzeige

Deister

Winter im Deister - natürlich schön

Auf den Schlitten, fertig, los

Zahlreiche Hänge in **Bad Münder, Springe, Wennigsen, Barsinghausen, Rodenberg und Bad Nenndorf** laden bei entsprechender Schneelage zum Schlittenfahren ein.

Ob Waldkater, Georgsplatz, Reiteranger in Bredenbeck oder der Lehmbrink bei Argestorf – hier kommt Winterfreude auf. Besonders schön lässt sich der Rodelspaß mit einem Winterspaziergang verbinden. Vom Wanderparkplatz Waldwinkel – am Ende der **Wennigser Mark in Richtung Egestorf** – geht es beispielsweise zunächst bergauf zur Schleifbachhütte. Von dort bietet sich eine schöne Abfahrt an.

In **Bad Nenndorf** bietet die Schlösschenwiese im Kurpark ein besonderes Rodelerlebnis für die Kleinen und auch in **Barsinghausen** gibt die Rodelwiese an der Bantorfer Höhe, die Waldwege rund um das Naturfreundehaus Barsinghausen und der Rodelberg auf dem Spielplatz Klein Basche. Und wenn der Schnee ausbleibt? Dann Schuhe schnüren und den winterlichen Deister genießen.



Zauberhafte Weihnachtszeit

Gemütlich, herzlich und regional wird es auf den zahlreichen Weihnachtsmärkten der Deister-Region. In **Barsinghausen** lädt das **Weihnachtsdorf vom 23. November bis zum 23. Dezember** zum vorweihnachtlichen Besuch ein. Rund um die große Weihnachtspyramide entsteht ein gemütlicher Treffpunkt mit weihnachtlichen Angeboten und Aktionen für Groß und Klein.

Beim **Hundeweihnachtsmarkt am 29. November in Springe** kommen die Vierbeiner voll auf ihre Kosten. **Vom 4. bis 6. Dezember** lädt außerdem der **Weihnachtsmarkt in Springes Innenstadt** zum Bummeln und Genießen ein. Eine schöne Tradition sind auch die **Springer Weihnachtsfenster**, bei denen sich jeden Tag ein neues Adventsfenster in der Kernstadt öffnet.

Bad Münder lockt am 3. Adventswochenende mit dem **stimmungsvollen Weihnachtsmarkt** um den historischen Steinhof. Zwischen Stadtmauer und sorgfältig restaurierten Fachwerkhäusern entfaltet sich eine besondere Weihnachtsstimmung.

Vereine und Händler verleihen dem Markt seine persönliche und herzliche Note durch ihr abwechslungsreiches Angebot. „Schnee“-Garantie ist sogar inklusive: Schaum-Schneemaschinen lassen winterliche Flocken rieseln.

Vom 10. bis 13. Dezember verwandelt sich die **Esplanade** und die angrenzende **Wandelhalle in Bad Nenndorf** in eine festlich leuchtende Winterwelt. Die liebevoll gestaltete Budenstadt auf der Esplanade lädt zum Entdecken ein. In der Wandelhalle präsentieren Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker ihre erstellten Arbeiten mit viel Liebe zum Detail.

Bei schlechtem Wetter bietet der **Klosterstollen in Barsinghausen** eine spannende Alternative. Hier geht es tief in die Geschichte des Deisterbergbaus und unter Tage ist es oft sogar wärmer als draußen.

Ob Weihnachtsmarkt, Spaziergänge, Rodelpartie oder Ausflüge: **Der Deister ist auch im Winter ein Ausflugsziel, das sich lohnt.** Mehr Tipps: www.deister.de.

(Text: Anja Naser, Stadt Springe & Fotos v. l. n. r.: Marie-Christin Pratsch, Ralf Orlowski, Mathias Molgedey und Amirah Adam)







Naturpark Weserbergland

Unterwegs auf der 3-Türme-Tour | Teil 1

Bad Pyrmont, die Stadt der Quellen und die Stadt der Türme. Gleich drei Aussichtstürme lagern sich um Bad Pyrmont: der Bismarckturm auf dem Königsberg, der Schellenturm und der Spelunkenturm. Der Naturpark-Wanderweg „3-Türme-Tour“ verbindet alle drei miteinander.

Selbst sportliche Wanderer stellt die Tour vor eine große Herausforderung. Denn es sind mehr als 420 Höhenmeter zu überwinden, und die sind stellenweise ganz schön steil. Wer da nicht ins Schwitzen kommt, ist zumindest gut trainiert.

Mit zwei Freunden treffe ich mich am Brunnenplatz in der Mitte von Bad Pyrmont, wo die 3-Türme-Tour startet. Links herum oder rechts herum? Das ist die Frage. Oder anders ausgedrückt: Erst zum Spelunkenturm (190 Höhenmeter) oder erst zum Bismarckturm (130 Höhenmeter)? Da es zum Spelunkenturm auf dem Schlangenweg sehr steil bergan geht und wir lieber steil bergauf als steil bergab gehen, wählen wir den Weg durch die imposante Bombergallee am Rande des Bergkurparks. Diese grüne Achse verbindet den historischen Kurpark mit dem Bomberg, auf dem der Spelunkenturm steht. Wie durch einen mächtigen grünen Tunnel wandern wir zwischen den beiden Reihen aus eng gepflanzten 145 Jahre alten Lindenbäumen langsam höher.



Der 1896 erbaute Spelunkenturm steht unter Denkmalschutz. (Foto: Christian Wiegand)

Die letzten Meter zum Spelunkenturm haben es dann wirklich in sich. Schnaufend stehen wir schließlich vor dem denkmalgeschützten Stahlgerippe des 1896 eröffneten Turms – und vor weiteren 139 Stufen bis zur Aussichtsplattform. Oben entschädigt der Blick für alle Mühe. Wie in einem Miniaturland liegt der Kurort zu unseren Füßen und am Horizont grüßt das Lipper Bergland. Benannt ist der Turm übrigens nach der Spelunkengesellschaft, einer „Vereinigung trinkfester, humoriger und fröhlicher Männer“. Diese Vereinigung unterstützte Ende des 19. Jahrhunderts mit viel Engagement soziale und öffentliche Einrichtungen in Bad Pyrmont und steuerte zum Bau des Spelunkenturms 20.000 Goldmark bei.

Auch wenn der Abstecher zur nahen Sennhütte (es sind nur 600 Meter) und die Aussicht auf eine Erfrischung verlockend erscheint: Wir wollen weiter. Also folgen wir dem Markierungszeichen, dem blauen „PY4“ auf orangenem Grund, wieder hinunter ins Tal bis zum Waldparkplatz Langer Grund im oberen Schellental. Angenehm weich ist der Boden, jeder Schritt schwingt und das Laub raschelt unter den Füßen. Der Buchenwald präsentiert sich abwechslungsreich und ab und an erhaschen wir einen kurzen Blick ins Tal.

(Text: Hans-Georg Sievers)



Die Sennhütte ist über einen Abstecher von 600 Metern zu erreichen. (Foto: Christian Wiegand)



Eschershausen *Wilhelm Raabe*

Weihnachten bei Wilhelm Raabe

»Und endlich erklang die kleine, silberne Glocke, die Tür sprang auf, und alles bewegte sich in den Raum, in dem der Tannenbaum erstrahlte, und stand bewundernd und andachtsvoll davor, bis die Mutter jeden an seinen Platz führte, wo die Geschenke für ihn aufgebaut waren. Dann gab es Jubel und Trubel, Besehen und Bewundern und Bedanken«. Diesen Blick in die Weihnachtsstube der Familie Raabe beschreibt Tochter Margarethe. Tatsächlich hatten das Weihnachtsfest und der Heilige Abend, den Wilhelm Raabe als »Tag Adam und Evas« bezeichnete, eine große Bedeutung für den braunschweigischen Schriftsteller, und zwar nicht nur im Privatleben, sondern auch in seinen Werken, wie etwa Raabes Erzählung »Weihnachtsgeister«.

Kaum eines seiner Werke, ob fiktionale Erzählungen oder die großen historischen Romane, in denen die Weihnachtszeit oder bestimmte Weihnachtsbräuche nicht Thema wären. Selbst in dem umweltkritischen Werk »Pfisters Mühle« darf eine Schilderung »Unter Vater Pfisters Weihnachtsbaum« nicht fehlen. Im Roman »Hastenbeck«, der zur Zeit des Siebenjährigen Krieges spielt, nimmt das Weihnachtsfest eine wichtige Rolle ein. In der Weihnachtspredigt im Jahr 1757 geht es treffenderweise um das Thema Friede, nach dem sich die Menschen mitten im Krieg sehnten. In der Erzählung »Der Lar« wird die Weihnachtsnacht zum zentralen Element, und selbst das Weihnachtswetter findet Beachtung. Die wichtigsten Motive wie der Weihnachtsbaum (»Im alten Eisen«) oder der Weihnachtsmarkt (»Die Chronik der Sperlingsgasse«) fehlen ebenso wenig, wie der Nussknacker (»Altershausen«) als Symbol, die Schwierigkeiten des Lebens zu meistern, der typisch braunschweigische Honigkuchen (»Nach dem Großen Kriege«), die Bratjenkerls und der Baumschmuck (»Weihnachtsgeister«) oder die Bescherung (»Kinder von Finkenrode«).

Neben dem Krieg und seinen Folgen sind ebenso die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Gegebenheiten in der Epoche der Industrialisierung Ursachen für Not und Elend breiter Schichten der Gesellschaft. Gerade im Weihnachtsfest, dem Fest des Friedens und der Freude, weist Raabe nicht nur darauf hin, dass dieses Fest vor allem ein Kinderfest ist, sondern in ihm spiegeln sich zugleich die Schattenseiten der gegenwärtigen Gesellschaft, werden Not und Armut aufgezeigt. Daher begegnen uns Raabes Weihnachtserzählungen überwiegend nicht als stimmungsvolle Idyllen spätromantischer Bürgerlichkeit, sondern als aufrüttelnde und anrührende Bilder mahnender Gesellschaftskritik. Damit erweist sich Wilhelm Raabe auch in unserer Gegenwart als äußerst aktuell und zeitgemäß.

(Text: Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel)

being You
Coaching für Frauen

Im Außen funktionieren –
innerlich jedoch zweifelnd, zerrissen, angespannt oder leer.
Was stimmt mit mir nicht?

Meine Arbeit zeigt:
In dir wirken widersprüchliche innere Dynamiken – und die lassen sich verstehen.

Ich begleite dich dabei, zwischen wachsenden Anforderungen und eigenen Bedürfnissen eine klare, tragfähige Linie zu finden, innere Spannungen zu lösen und wieder mehr bei dir anzukommen.

1:1 Begleitung & Gruppenformate
online und in Präsenz (Eschershausen & Region)

Über 20 Jahre Erfahrung im psychosozialen Bereich
Pädagogische Ausbildung & fachliche Weiterbildungen



Termine & Informationen
Tina Bekiersz 0172 7848158
www.beingyou-coaching.de
tina.bekiersz@beingyou-coaching.de

Landbäckerei
Stephan Diener



Brot
Brötchen
Kuchen
Snack's
...mmhh lecker, vom Bäcker!

Schorborn - Eschershausen
Stadtoldendorf - Deensen

Letzte traditionelle Handwerksbäckerei
in 3. Generation mit Backstube in der
Samtgemeinde Eschershausen-Stadtoldendorf

Öffnungszeiten in Eschershausen (Tel.: 05534-999516):
Di.-Fr. von 6.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa. von 6.00 Uhr bis 12.30 Uhr

In der Adventszeit bieten wir eine große Auswahl an Keksen, verschiedenen Stollen und Honigkuchen aus eigener Herstellung an! Ab sofort gibt es wieder Prilleken und Quarkbällchen, auch die Saison mit verschieden gefüllten Berlinern hat begonnen.



Eschershausen *Stadtrundgang*

Station 2a: Friedhof & Friedhofskapelle

Der Friedhof wird erstmals 1871 belegt. Der Bau der Friedhofskapelle, die als Wagenremise diente, erfolgt 1902. Die Anlage eines neuen Friedhofes auf der anderen Seite der Scharfoldendorfer Straße besteht seit 1951, deshalb sind auf diesem alten Friedhof nur noch wenige Gräber vorhanden, unter ihnen Curt Spangenberg geb. 1884, gest. 1964 (Pastor in Eschershausen von 1916-1954), Heinrich Theodor Oscar Wilkens (Pastor in Eschershausen von 1904 – 1916) und auch Ellen Beste, geb. Wilkens (+1932), Ehefrau des Schriftstellers Konrad Beste (geb. 1890, gest. 1958 in Stadtoldendorf). Auf dem Friedhof befinden sich auch Kriegsgräber.



Als erster wurde Kürschnermeister Brandt auf dem neuen Friedhof beerdigt. Schon 1873 erstand eine Leichenhalle, die 1902 durch einen Neubau, der 3220 Mark kostete ersetzt wurde. Gleichzeitig erfolgte eine städtische Erweiterung des kirchlichen Friedhofes. Der Pastor war für die Beaufsichtigung, Eröffnung, Einweihung, Schließung und Erlaubnis zur Beerdigung zuständig. Die Kirche stellte auch den Totengräber an. Die Stadt war zuständig für die Einteilung des Friedhofes, Instandhaltung und alle sonstigen Kosten.

Trotz Erweiterungen war dieser Friedhof in den 4oiger Jahren fast ganz belegt, so dass 1951 ein neuer Friedhof gegenüber der Bundesstraße eröffnet wurde, der heute noch genutzt wird.

(Text: Dr. Andreas Reuschel & Fotos: Arndt Denecke)









Lüerdissen *Mungo-Verlag*

Bestseller neu aufgelegt: Kakadu-Quintett

Kakadu-Quintett Zahlenbilder und Zahlenvorstellung Zahlenraum bis 10

Dieses Kartenspiel steht ganz am Anfang des Zahlenlernens und dient dem Erwerb der Zahlwörter, Zahlensymbole und der Vorstellung von Zahlenbildern von 0 bis 10. Alle Zahlen von 0 bis 10 werden auf fünf verschiedenen Arten dargestellt: als Zahlwort, als Ziffer, als einfarbige strukturierte Punktmenge, als zweifarbig strukturierte Grundmenge entsprechend den Göttinger Zahlenbildern und als strukturierte Punktmenge ähnlich den Würfelbildern:

- Serie A: schwarze Punkte von 0 bis 10 in einfachem geometrischen Muster, z.T. ähnlich wie die Würfelbilder, auch Marienkäfer-Bilder genannt
- Serie B: einfarbig "strukturierte" Punktmengen einfarbig rot im Zehner-Schema
- Serie C: arabische Zahlen
- Serie D: Zahlwörter
- Serie E: zweifarbige "strukturierte" Punktmengen (rot und blau)

Es gibt diverse Spielvarianten:

- Spiele zum Erkennen & Zuordnen
- Paare suchen
- Turnier-Spiel
- Schwarzer Peter
- Spiele zu "Größer & Kleiner"
- Fünfer raus
- Quartett
- Paare stechen
- addieren & subtrahieren

Statt einer kurzen Anleitung wird das Kakadu-Quintett mit einer kleinen Broschüre geliefert, in der alle Spielvarianten ausführlich dargestellt werden. Diese kann auch einzeln erworben werden.

Homepage zu den Göttinger Zahlenbildern

Wenn Sie sich für die Arbeit mit den Göttinger Zahlenbildern interessieren empfiehlt der Mungo-Verlag den Besuch der neuen Homepage:

www.foerdermaterial-mathematik.de

Diese Seite befindet sich zwar noch im Aufbau. Zu den Göttinger Zahlenbildern finden Sie aber schon eine roten Faden, der Ihnen den Umgang mit diesen näherbringt.

Alle Spiele und Bücher finden Sie auf: www.mungo-verlag.de

Gerne können Sie auch unter 05533 9109116 einen Termin vereinbaren und sich die Spiele vor Ort ansehen und sich beraten lassen.

(Text & Fotos: Arndt Denecke)







Lüerdissen *Syltcafé Fresenhof*
Mrs. King & her Jewels

Freitag
27.11.2026
19:30 Uhr

„Mrs. King & her Jewels“ ist eine brandheiße Formation um die erstklassige Sängerin und Namensgeberin Meike König.

„Mrs. King“ ist eine große, ausdrucksstarke Stimme mit viel Soul und Blues Mit ihrer charismatischen Ausstrahlung nimmt sie die Bühne für sich ein und singt gekonnt und variationsreich von sensibel bis rau-herb, ganz im Stil von Etta James, Billie Holiday oder Ruth Brown.

An Königs Seite funkeln ihre Juwelen, eine top eingespielte Begleitband, die mit ihrer Königin Unterhaltung auf höchstem Niveau bieten:

Der Hildesheimer Marius Labsch ist der aufsteigende Stern am deutschen Boogie Woogie Piano Himmel. Gekonnt stampft der German Blues Award Gewinner seine grooves auf den 88 Tasten. Als einer der schnellsten geht er elegant durch ein Genre, welches schon immer physische Leidenschaft mit hoher Sensibilität kombiniert hat.

Mit dem Bremer Frank Rihm ist einer der besten deutschen Bluesharpspieler dabei. Seit vielen Jahren überzeugt er an der Mundharmonika durch gekonnt filigranes Spielen auf diesem schwierigen Instrument. Auch am Gesang weiß er zu begeistern.

Der 3-fache German Blues Award Gewinner Andreas Bock aus Jeinsen komplettiert die Juwelen und gilt als einer der versiertesten Bluesschlagzeuger Europas und beherrscht die ganze Bandbreite des Blues-Drumming. Durch ihn wird ein Feuerwerk der Emotionen entfacht Die Formation besticht durch ihre Spielfreude, Virtuosität und Vielseitigkeit sowie ihrer enormen Energie.

Ihr Programm reicht von Blues, Boogie Woogie, Soul bis hin zu Rock’n’Roll. Unter dem Motto „Let the good times roll“ wird jedes Konzert von „Mrs. King & her Jewels“ zum großen Spielball der Musik und Emotionen.

Onlinereservierung:
https://reservation.ticketleo.com/event/36112/mrs-king-her-jewels

Zu allen Konzerten gibt es neben Getränken im Fresenhof die beliebten Fischhäppchen mit frischem Matjes, Lachs und Krabben von Fisch Blum direkt von der Insel Sylt. Diese können bis 8 Tage vor dem Konzerttermin u.a. auch über die Homepage vorbestellt werden.

Unter www.fresenhof.de finden Sie weitere Informationen. Einlass ist eine Stunde vor Konzertbeginn. Karten gibt es für 15 Euro auch unter 05534 9109119.

(Text & Foto: Mrs. King & her Jewels)





Fresenhof

Syltcafe Bistro • Café • Teestube

Inh. Arndt Denecke - 05534 9109119
Ithbergstraße 13 - 37635 Lüerdissen
www.syltcafe.de - fresenhof@t-online.de
www.facebook.com/Fresenhof



Konzerte & mehr II/26-04/27

Mrs. King & Her Jewels
Blues, Boogie Woogie, Soul...



Die Formation besticht durch ihre Spielfreude, Virtuosität und Vielseitigkeit sowie ihrer enormen Energie. Ihr Programm reicht von Blues, Boogie Woogie, Soul bis hin zu Rock'n'Roll. Unter dem Motto „Let the good times roll" wird jedes Konzert von „Mrs. King & Her Jewels" zum großen Spielball der Musik und Emotionen.

Freitag - 27.11.26 - 19:30 Uhr - 15 €
https://reservation.ticketleo.com/event/36112/mrs-king-her-jewels

Morgan Finlay -
irisch-kanadischer Singer-Songwriter



Seine Songs zeichnen sich durch eine federleichte Leuchtkraft aus und versetzen seine Zuhörer unweigerlich in eine optimistische Stimmung. Stilistisch bewegt sich der Musiker durch ein großes Spektrum von Indie-Rock über Pop, Folk und akustischen Singer-Songwriter Stil mit Einflüssen von Grunge.

Freitag - 22.01.27 - 19:30 Uhr - 15 €
https://reservation.ticketleo.com/event/37078/morgan-finlay

Marie's Wedding
schottische & irische Folksmusik



Das Duo bringt Musik voller Emotionen und authentischer Klänge auf die Bühne. Ihre Lieder entführen die Zuhörer in die raue, mystische Landschaft Schottlands - zu den grünen Glens und den ungezähmten Küsten.

Freitag - 19.02.27 - 19:30 Uhr - 15 €
https://reservation.ticketleo.com/event/36211/maries-wedding-duo

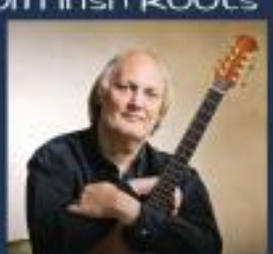
Greyhound George & Andy "The Alligator" Grünert



Das nahezu unerschöpfliche Repertoire erstreckt sich vom rauen, urigen Delta-Blues über Chicago-Blues, Louisiana-Style, Swing, Ragtime bis hin zu eigenen Titeln. Auch vor dem einen oder anderen Rock- und Pop-Klassiker wird nicht halt gemacht!

Samstag - 13.03.27 - 19:30 Uhr - 15 €
https://reservation.ticketleo.com/event/36212/greyhound-george-andy-gruenert

Peter Kerlin
Songs & Tunes from Irish Roots



Seit über 35 Jahren ist er als Singer-Songwriter auf unzähligen deutschen, europäischen und US-amerikanischen Bühnen zu Hause. Obwohl er im traditionellen Sinne kein Vertreter des "Irish Folk" ist, so sind doch keltische Wurzeln in seiner Musik unüberhörbar.

Freitag - 16.04.27 - 19:30 Uhr - 15 €
https://reservation.ticketleo.com/event/36213/peter-kerlin

Vorschau

mehr unter www.syltcafe.de

28.05.27 Björn Nonnweiler
Alles hat seine Zeit
08.10.27 Mathew James White
27.11.27 Simon Kempston
aus Schottland

Sylter Fischhäppchen



... bitte unbedingt rechtzeitig per Bestellformular auf unserer Homepage vorbestellen! Dort finden Sie auch die Fristen.

Zu jedem Konzert gibt es neben Getränken im Fresenhof die beliebten Fischhäppchen mit frischem Matjes, Lachs und Krabben von Fisch Blum direkt von der Insel Sylt. Einlass ist eine Stunde vor Beginn.

Weserbergland regional



Mit geringen Kosten für die einmalige Einrichtung von 50,00 Euro netto und monatliche Kosten von 10,00 Euro netto können sich regionale Anbieterinnen und Anbieter aus dem Weserbergland auf unserer Homepage präsentieren.

Wir wollen die Schönheit und die Lebensqualität, die das Weserbergland uns bietet bzw. die es für uns ausmacht, möglichst ästhetisch (das bedeutet für uns u.a. auf jeden Fall werbefrei) und umfassend vermitteln. Dabei sollen folgende Themen dazu beitragen:

- **Angebote** im Weserbergland | aktuell 15 Angebote
- **Historisches** Weserbergland | aktuell 17 Einträge (Gebäude, Märchen, Sagen & Legenden sowie Persönlichkeiten)
- **Natur** im Weserbergland | aktuell 7 Einträge (Fauna, Flora & Naturschutzgebiete)
- **Orte** im Weserbergland | aktuell 77 Orte





Wasseramseln an der Lenne | Foto: Walter Rau



Landkreise im Weserbergland

Niedersachsen (blau)

- **Göttingen**
- **Hameln-Pyrmont**
- **Holzminden**
- **Northeim**
- **Schaumburg**

Nordrhein-Westfalen (grün)

- **Herford**
- **Höxter**
- **Lippe**
- **Minden-Lübbecke**

Hessen (rot)

- **Kassel**

Weserbergland regional

Historisches Weserbergland

Auf der Homepage *www.weserbegland-regional.de* finden Sie unter der Rubrik "Historisches Weserbergland" folgende Unterkategorien:

Historische Gebäude

Märchen, Sagen & Legenden

Historische Persönlichkeiten

Sollten Sie ein historisches Gebäude, ein Märchen, eine Sage oder eine Legende bzw. eine historische Persönlichkeit vermissen, freuen wir uns sehr über Ihren Hinweis.

An dieser Stelle im "Eisvogel - Magazin & Kalender im Weserbergland" finden Sie eine kurze Beschreibung, welche durch die Anzeigenkunden unterstützt wird. Über den jeweiligen QR-Code gelangen Sie direkt auf die Unterseite auf

weserbergland-regional.de

auf der Sie weitere Fotos und einen ausführlichen Text finden.

Diese Seiten werden kontinuierlich weiter ausgebaut und auf der Homepage auch durch weitere Rubriken ergänzt, so dass es sich lohnt, immer wieder einmal einen Blick auf diese zu werfen.

Weserrenaissance Schloss Bevern



Als eines der repräsentativsten Gebäude der Renaissance zeigt sich das Schloss im Weserraum. Es wurde in den Jahren 1603 bis 1612 nach wesentlichen Vorgaben des Bauherrn, Statius von Münchhausen, als regelmäßige Vierflügelanlage um einen quadratischen Innenhof mit Wassergraben, zwei Brücken und einem Schlossgarten errichtet.

(Text: schloss-bevern.de & Foto: Rolf Sander)



Weltkulturerbe Corvey



Das ehemalige Benediktinerkloster Corvey an der Weser wurde von der UNESCO in die Liste der Welterbestätten mit dem Titel „Das karolingische Westwerk und die Civitas Corvey“ aufgenommen. Die Gründung geht zurück in das frühe Mittelalter, als Karl der Große plante, das erste Benediktinerkloster im Gebiet der Sachsen zu errichten.

(Text & Foto: Kulturkreis Höxter-Corvey)



Schloss Fürstenberg



Im 13. Jahrhundert als Burg zur Sicherung des Heerweges und der Wesergrenze gebaut, baute Herzog Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel die Befestigungsanlage um 1600 zu einem Jagdschloss mit einer Fassade im Baustil der Weserrenaissance um. Heute befindet dort das Museum der Porzellanmanufaktur.

(Text: Arndt Denecke & Foto: Rolf Sander)



Weserbergland regional

Adelshof Höxter



Die Geschichte des 1582 erbauten Adelshof Heisterman von Ziehlberg geht bis ins 13. Jahrhundert zurück. Er wurde im Stile der Weserrenaissance erbaut. Der Hof besteht aus drei giebelständigen Fachwerkhäusern. Das sogenannte Tillyhaus liegt direkt an der Straße, die beiden anderen Häuser stehen weiter hofeinwärts.

(Text: Arndt Denecke & Foto: Homepage Forum Jacob Pins)

Aschenputtel Polle



Von Aschenputtel gibt es viele verschiedene Versionen, die bis ins Jahr 1634 zurückgehen. In mündlichen Überlieferungen wurde das Märchen verändert und weiterentwickelt. Wir haben uns für die bekannte Version der Gebrüder Grimm entschieden. 1995 wurden dem Flecken Polle das Märchen zugeteilt.

(Text: Arndt Denecke & Bild: Alexander Zink, 1905)

Baxmannn Hessisch Oldendorf



Der Sagengestalt liegt das Wirken von Cord Baxmann zu Grunde, der von 1599 bis 1690 in Oldendorf lebte. Er soll sehr tüchtig und bis ins hohe Alter unermüdlich tätig gewesen sein. Wenn er noch mit 91 Jahren sein Amt versah, so mag das dazu geführt haben, dass dieser sagenhafte, zählebige Mensch einen Bund mit dem Teufel gehabt haben soll.

(Text: Verkehrsverein Hessisch Oldendorf e. V. & Foto: Arndt Denecke)

Dornröschen Hofgeismar



Die bekannte Fassung von Dornröschen von Jacob Grimm geht vermutlich auf Kindheitserinnerungen von Marie Hassenpflug an Charles Perraults "La belle au bois dormant" ("Die schlafende Schöne im Wald") zurück und ist deutlich kürzer als ursprüngliche französische Fassung, die erstmals 1696 veröffentlicht wurde.

(Text: Arndt Denecke & Bild: Alexander Zink, 1905)









Rapunzel Trendelburg



Vom gut 40 Meter hohen Rapunzelturm der 700 Jahre alten Burganlage, in der sich heute das Hotel Burg Trendburg befindet, soll Rapunzel einst ihr Haar heruntergelassen haben. Der Turm kann bestiegen werden und beinhaltet u.a. in der Grimmschen Etage Scherenschnitten des Künstlers Albert Völkl.

(Text: Arndt Denecke & Foto: Burg Hotel Trendelburg)

Rattenfänger von Hameln



Am 26. Juni 1284 zieht ein buntgekleideter Mann mit einem Musikinstrument nach Hameln ein – und 130 Kinder folgen ihm aus der Stadt. Aus dieser Begebenheit entwickelt sich im Laufe der Zeit die weltbekannte Rattenfängersage, die noch heute Menschen aus aller Welt in die Stadt an der Weser kommen lässt.

(Text: Museum Hameln, Bild: Mörsperg-Chronik, Augustin von Mörsperg, 1592 (Reproduktion), Museum Hameln)

Schneewittchen Gieselwerder



Schneewittchen heißt bei den Gebrüder Grimm in der Erstausgabe noch Schneeweißchen, später Sneewittchen. Die Gebrüder Grimm haben mehrere Versionen des Märchens verbunden und gekürzt. Die genutzten Motive finden sich bereits in der Antike oder dem Hochmittelalter. Viele Versionen sind schon früh in ganz Europa vorhanden.

(Text: Arndt Denecke & Bild: Alexander Zink, 1905)

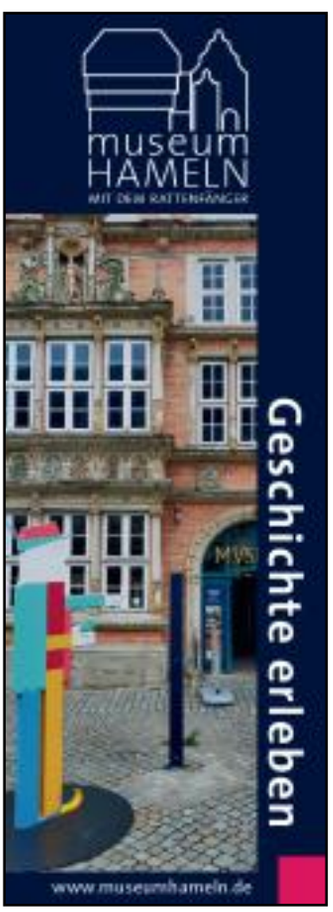
J. H. Campe Deensen



Joachim Heinrich Campe (1746-1818) war Theologe, Reformpädagoge, schriftsteller, Sprachbildner und Revolutionär. Es war sein Bestreben, jedem durch Schulbildung, Verbreitung von Büchern und die Schaffung einer allgemein verständlichen Sprache den Zugang zu politischen Diskussionen zu erleichtern.

(Text: Jette Piper, Bild: Friedrich Matthäi, 1819)









Landgraf Carl Bad Karlshafen



Landgraf Carl von Hessen-Kassel (1654–1730) zählt zu den bedeutendsten hessischen Fürsten der Barockzeit. 1699 ließ Carl an der Mündung der Diemel in die Weser eine neue Stadt anlegen. 1717 erhielt die Stadt zu Ehren ihres Gründers den Namen Carlshafen.

(Text: Dr. Andreas Flick, Bild: Gemälde von Herman Hendrik de Quiter | Kopie von Georg Engelhard Schröder)



Kaiser Wilhelm
Restaurant
Mündener Str. 26
Bad Karlshafen
05672-514
Mi-Fr ab 15 Uhr
Sa-So ab 12 Uhr
durchgehend warme Küche bis 21 Uhr
Musik & Tanz
Fr+Sa ab 21 Uhr
Schnitzel- und Waffelspezialitäten
restaurantkaiserwilhelm.de

Doktor Eisenbart Hann. Münden



Johann Andreas Eisenbart, geboren am 27. März 1663 in Oberviechtach und gestorben am 11. November 1727 in Hann. Münden, gilt als bekanntester Wanderarzt des Barock. Sein Wirken prägt die Stadt bis heute – er lebt in Führungen und Stadtgeschichten weiter und ist noch heute erlebbar.

(Text: Hann. Münden Marketing GmbH, Bild: Kupferstich von Martin Bernigeroth, 1697)



Erlebnisregion
HANN.MÜNDEN
IM WESERBERGLAND
Hann. Münden – wo Fachwerk, Natur und Geschichte zusammenkommen
Entdecken Sie historische Altstadtgassen, Kulturangebote, Märkte sowie Wege durch den Naturpark und entlang von Fulda, Werra und Weser.
Infos, Inspiration und Termine:

Hoffmann von Fallersleben



Der Dichter August Heinrich Hoffmann von Fallersleben wurde am 2. April 1798 in Fallersleben geboren. Während eines Aufenthalts auf Helgoland verfasste er 1841 das Lied der Deutschen. Die letzten vierzehn Jahre seines Lebens arbeitete er als Bibliothekar in der Fürstlichen Bibliothek Corvey. Er wurde auf dem Corveyer Friedhof begraben.

(Text & Foto: Kulturkreis Höxter-Corvey)



Münchhausen Bodenwerder



Wer kennt ihn nicht, den Baron von Münchhausen, auf einer Kanonenkugel reitend, sein Pferd am Kirchturm befreiend oder sich an den Haaren selbst aus dem Sumpf ziehend? Hieronymus Carl Friedrich Freiherr von Münchhausen, geboren am 11. Mai 1720 in Bodenwerder, ist Vertreter einer Epoche des Umbruchs.

(Text: Münchhausen-Museum & Bildrechte (Reproduktion): Freundeskreis Münchausen e.V.)



Wilhem Raabe Eschershausen



Wilhelm Raabe war ein deutscher Schriftsteller, aber auch Zeichner und Maler. Er wurde am 8. September 1831 in Eschershausen geboren. Seine schriftstellerische Tätigkeit war vor allem von Gesellschaftskritik geprägt. Er veröffentlichte seine Werke auch unter dem Pseudonym Jakob Corvinus.

(Text: Arndt Denecke & Bild: Margarethe Raabe, Portraits ihres Vaters 1933, aus dem Raabe-Museum)

Graf Simon VI. zur Lippe



Graf Simon VI. zur Lippe (1554-1613) war der Bauherr des Renaissance-Schlosses Brake. Er vertrat den Typus des gebildeten Renaissancefürsten, der sich für Kunst und Wissenschaft interessierte. Er besaß eine Gemäldesammlung und eine umfangreiche Bibliothek. Von seinem Schlossturm aus beobachtete er die Sterne.

(Text: Weserrenaissance-Museum Schloss Brake & Bild: Graf Simon VI. zur Lippe | Gortzius Geldorp 1601)

Raabe-Apotheke
ESCHERSHAUSEN
INES ROSCHEWITZ e.Kfr.
Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!
www.raabe-apotheke.de
05534-2310
App:
MeineApotheke
Shop:
www.raabeapo24.de

Nutzen Sie unsere stetig wachsende Homepage
weserbergland-regional.de
zur Präsentation Ihres Angebotes für 10 Euro netto pro Monat.

Angebote im Weserbergland

Unter www.weserbergland-regional.de finden Sie auf der Startseite Angebote von Menschen, die im Weserbergland produzieren oder ihre Leistungen bzw. Produkte anbieten.
Wenn Sie auch ein Teil von www.weserbergland-regional.de sein wollen, freuen wir uns, wenn wir für Sie für 10 Euro im Monat zzgl. einmaliger Einrichtungskosten in Höhe von 50 Euro eine Unterseite erstellen können.
Folgende Angebote sind zum Redaktionschluss dieser Ausgabe online:

Bücher & Spiele

Mungo-Verlag
Spiele zur Schulmathematik und Therapie
Ithbergstraße 13 | 37635 Lüerdissen
Telefon 05534 9109115

Verlag Jörg Mitzkat
Bücher aus dem Weserbergland
Allersheimer Straße 13 | 37603 Holzminden
Telefon 05531 2426

Garten & Natur

Wurmwelten.de
Wurmkisten, Würmer & mehr
Warteweg 50 | 37627 Stadtoldendorf
Telefon 05532 9020270

Gastronomie

Buntrock Hotel & Restaurant
3-Sterne-Hotel nahe der Altstadt
Karlstraße 23 | 37603 Holzminden
Telefon 05531 93730

Hofläden & Direktvermarkter

Ölmühle Ottensteiner Hochebene
Rapsöl aus der Region & Pestos
Hinter dem Hagen 7a | 31868 Ottenstein
Telefon 05286 9904251

Kunsthandwerk

KreARTiv-Werkstatt Jane Hachmeister
Unikate aus Ton & Beton sowie Töpferkurse
Nährenbachstraße 42 | 31840 Höfingen
Telefon 0151 40531840

Museen

Historisches Museum Hellental
Geschichte, Archäologie und Alltagskultur
Sollingstraße 17 | 37627 Hellental
Telefon 05564 1559

Weserbergland regional

Musikunterricht

Gitarrenschule Truschinski
Gitarrenunterricht im Vier-Stufen-System
Kaiserstraße 19 | 37620 Halle
Telefon 0170 9881611

Pferde

mobile Pferdewaage
Wiegen & BodyConditionScore (BCS)
Wegensener Straße 10 | 37620 Wegensen
Telefon 0172 5678193

Schmuck & Uhren

Goldschmiede Melanie Heinrichs
Schmuckunikate & Schmuckumarbeitungen
Wolfskamp 5 | 37615 Hehlen
Telefon 05533 999790

Uhrenmeisterei Heiduck & Freise GbR
Vintage-Uhren, Restauration & Reparatur
Große Straße 65 | 37619 Bodenwerder
Telefon 05533 934141

Theater & Veranstaltungsorte

Syltcafé Fresenhof
Konzerte & Lesungen
Ithbergstraße 13 | 37635 Lüerdissen
Telefon 05534 9109119

Therapeuten

Legastheniethérapiepraxis
Dipl.-Päd. Arndt Denecke
Ithbergstraße 13 | 37635 Lüerdissen
Telefon 0172 5678193

Unterkünfte

Ferienwohnungen im Cnauceltaidd
zwei Wohnungen mit 5 Sternen (DTV)
Wegensener Straße 10 | 37620 Wegensen
Telefon 05533 9799460

Zeitungen & Magazinen

Eisvogel
Magazin & Kalender im Weserbergland
Ithbergstraße 13 | 37635 Lüerdissen
Telefon 0172 5678193


Foto: Walter Rau



Impressum

Herausgeber: Arndt Denecke Redaktionsanschrift: Ithbergstr. 13, 37635 Lüerdissen
Gestaltung/Satz/Layout/Fotos/Text: Arndt Denecke
Anzeigenaufgabe: eisvogel@solling-vogler.de, Mobil 0172-5678193, Fon 05533-9799460, Fax 05533-9792736
Anzeigenschluss und Redaktionsschluss: am 1. des Vormonats
Internet: www.eisvogel-kalender.de/www.eisvogel-magazin.de
kostenfreies Melden von Veranstaltungen: www.eisvogel-kalender.de/veranstaltung-melden.html (bis zum 1. des Vormonats)
Auslegestellen: www.eisvogel-kalender.de/auslegestellen.html
Konto: Arndt Denecke, Postbank, IBAN: DE96 3701 0050 0989 3365 05, BIC: PBNKDEFFXXX
Auflage: 4.000 Erscheinungsweise: alle 2 Monate Druck: Mediaprint Solutions, Paderborn
Titelbild: Hämelschenburg | Foto: Arndt Denecke
Teaser (v.l.n.r.): Fotos: (1) Klarinetten-Trio Schmuck, (2) Mrs. King & her Jewels, (3) Harry Borgner, (4) dolce vita

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen wird keine Haftung übernommen. Die Fotografen handeln eigenverantwortlich. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beigelegt wird. Veranstaltungshinweise ohne Gewähr! Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Von uns gestaltete Anzeigen sowie im "Eisvogel-Magazin & Kalender im Weserbergland" veröffentlichte Texte dürfen nicht zur gewerblichen Verwendung durch Dritte übernommen werden.

Labels

Unter dem Label **„Echt!-Solling-Vogler-Region“** werden Unternehmen der Region gebündelt, die besondere, traditionelle, regionale und unverwechselbare Waren bester Qualität anbieten. Es müssen fest definierte Kriterien erfüllt werden, um das begehrte Siegel der Regionalmarke zu erhalten.

Haftungsausschluss

Der "Eisvogel - Magazin & Kalender im Weserbergland" übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der im Veranstaltungskalender vorgefundenen Informationen. Er haftet nicht für irgendwelche Verluste oder Schäden, die Ihnen als Informationssuchenden dadurch entstehen können, dass Sie auf irgendeine Information vertrauen, die Sie im Veranstaltungskalender vorgefunden haben. Darüber hinaus übernimmt der "Eisvogel-Magazin & Kalender im Weserbergland" keinerlei Gewähr und Haftung für die durch Dritte angebotenen und durchgeführten Veranstaltungen. Bei Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

GESUNDHEITSZENTRUM
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Physiotherapie Heyen

Willy-Penzel-Platz 3, D-37619 Heyen bei Bodenwerder
info@apm-penzel.de www.apm-penzel.de Telefon: 0 55 33/97 37-0



Unsere Leistungen im Fachbereich „APM"
• AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel • energetische Wirbelsäulentherapie • Colon-Hydro-Therapie • Narbenpflege

Unsere Leistungen im Fachbereich „Physiotherapie"
• Krankengymnastik, Osteopathie, Manuelle Therapie, CMD
• medizinische Massagen, manuelle Lymphdrainage
• Reiki, Ayurvedische Ganzkörperölmassagen

Unsere Leistungen im Fachbereich „TCM"
• qualifizierte Fachberatungen im gesamten Spektrum der chinesischen Medizin (z.B. Akupressur, Kräuter, QiGong)

Unser Gesundheitszentrum ist barrierefrei und verfügt über ausreichende Parkplätze unmittelbar vor dem Eingang.

TANNEN-EVERLIEN



vielfältige Auswahl an Grabgestecken, Adventsfloristik und Weihnachtsbäumen
Adventsausstellung
am 21.11.2026 ab 13 Uhr
Weihnachtsbaumverkauf
durchgehend geöffnet vom 11.12.2026 bis 23.12.2026 (auch an den Wochenenden)

geöffnet MO. - SA. 9 bis 13 Uhr
MO., DI., DO., FR. auch 15 bis 18 Uhr
Holzanger 7 - Tel. 05565 - 400
37574 Wenzen (Einbeck)

Ihr TAXI in der Region

- **Krankenfahrten sitzend**
- **Rollstuhlfahrten**
- **Flughafentransfer**

24 Stunden Service

Wander- und Fahrradgruppen

Wir bedienen den gesamten Weserradweg und alle Wanderwege in der Region



TAXI Gömann

Taxi Mietwagen Gömann GmbH • Bahnhofstraße 11 • 37632 Eschershausen
0 55 34 / 94 11 50 post@taxi-goemann.de

Reparaturen aller Fabrikate

WILLI SPARKUHLE

* SB-Tankstelle * Reifen-Service
* Tankshop * Rasenmäher-Zubehör
* Getränke * POST (Briefmarken-Service)
* Holzkohle * Gashandel
* TÜV - GTÜ - AU

AUTOFIT

* *LAND ROVER*
Geländewagen-Service und Sonderumbauten, Wohnmobil-Service



alles unter einem Dach in
37643 NEGENBORN
Neue Straße 3
Telefon 05532 - 8201